

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

102 (3.5.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Theil Albert Derzog, für den Anzeigen-Teil H. Minderpacher, Schriftlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 102. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Donnerstag den 3. Mai 1900. Telefon-Nr. 84. 16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 2. Mai.

2. Kammer, 68. Sitzung.

Präsident Schneider eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister Rott und Regierungskommissar.

Tagesordnung: In Verbindung mit der Berathung des Budgets des Ministeriums der Justiz des Kultus und Unterrichts Titel 10 der Ausgaben, Wissenschaften und Künste: Berathung über den Antrag der Abg. Muser und Gen. die §§ 184a und 184b der sogen. Lex Heinze betreffend. Der Antrag lautet:

Für den Fall, daß der deutsche Reichstag die von der Reichstagsmehrheit vorgeschlagenen Paragraphen 184a und 184b der sogen. „Lex Heinze“ annehmen sollte, wird die große Regierung ersucht, den badischen Bundesrathsbevollmächtigten die Instruktion zu ertheilen, daß diese gegen jene Paragraphen zu stimmen haben.

Unterzeichnet ist der Antrag von den Abg. Muser, Fieser, Wildens, Heimburger, Pfleger, Dresbach, Spitzhals, Hoffmann und Hagist. Sekretär Höring (natl.) zeigte die neuen Eingaben, Petitionen, an. Es war eine Petition vieler Einwohner Karlsruhes, die Verlegung des Hauptbahnhofes betr., eingelaufen.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mittheilungen. Es lag ein Nachtrag des Finanzministeriums vor, der sich auf alle Ressorts bezieht. Der Nachtrag enthält in Ausgaben 18,500,600 M., in Eingaben 4,311,000 M. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetragen.

Abg. Muser (B.P.) begründete seinen Antrag: Die anstehenden Bestimmungen sind ein Ausfluß der in Deutschland herrschenden Reaktion, demselben rückschrittlichen Geiste entsprungen, aus welchem seiner Zeit die Umfutzvorlage hervorging. Die kritischen Paragraphen 184a und 184b finden sich denn auch schon in der zweiten Lesung der Kommission zur Durchberatung der Umfutzvorlage. Es handelt sich im Effect um einen Angriff auf die Freiheit der Wissenschaft und Kunst, eine Unterbindung des Lebensnervs selber. Nicht die Polizei, der Staatsanwalt oder Richter haben das Recht und die Befähigung, dem künstlerischen Schaffen Gesetze vorzuschreiben, der Künstler ist in den Schranken der bestehenden Gesetze sein eigener Gesetzgeber. Die deutsche Kunst ist eine herrliche Blüthe am Baume der Weltkultur, sie darf nicht vernünftiger, nicht abwelken. Der Kampf zum Schutze von Kunst und Wissenschaft gegen rohes Bananenstumpum ist ein wahrer Kulturkampf. Der Schutz von Kunst und Wissenschaft ist eine wahrhaft sittliche Aufgabe. Nicht die ganze Lex Heinze ist verwerflich. So ist der Zuschlagsparagraph nicht zu beanstanden. Die Prostitution ist eine bedauerliche That, nicht bloß der heutigen Zeit, sondern aller Zeiten. Sie ist vielfach, nicht immer eine Begleiterscheinung materieller Nothlage, aber auch der ungebührlichen Privatbegierde der Geschlechtsinteressen der Männerwelt. Die anstehenden Bestimmungen der Lex Heinze sind in Wahrheit ein Kampf gegen das Nudte. Die Scheu vor der künstlerischen Nacktheit ist erst entstanden, als man im Banne einer einseitigen und übertriebenen moralischen Weltanschauung jede Sinnlichkeit für Sünde hielt. Reiner hat dar, daß die bestehenden Gesetze genügen. Erresse zu verhindern und daß die neu geplante Schöpfung den verfolgten Zweck gar nicht erreichen kann. Er kritisiert die Paragraphen 184a und 184b und bemerkt, warum soll die Schamlosigkeit nur strafbar sein, wenn sie zu geschäftlichen Zwecken ausgestellt wird und nicht überhaupt? Eine juristische Monströsität ist der Begriff: „ohne unzüchtig zu sein das Schamgefühl gewöhnlich verkehrt“. Der Begriff des Normalmenschen ist unfaßbar. Der deutsche Durchschnittsphilister hat in Deutschland schon viel Unheil angerichtet. Man mache ihn zum Begutachter über die beste Bierqualität oder nicht zum Kunstrichter. Kunstschutzbestimmungen hemmen die Sicher-

heit des künstlerischen Schaffens, die Schaffensfreudigkeit der Künstler. Wenn sich die Künstler fragen sollen, ob sie das Wohlgefallen des Durchschnittsphilisters finden, so führt das zur Verkümmern der Talente und damit der Kunst. Es würden über denselben Gegenstand die verschiedensten Urtheile erfolgen, damit auch eine Verwirrung der Rechtsbegriffe und eine Erschütterung des Vertrauens in die Rechtspflege überhaupt eintreten. Ich hoffe, daß von dem deutschen Volke eine Gefahr abgehalten wird, die dem geistigen und künstlerischen Leben der Nation, damit seiner Kultur droht.

Staatsminister Rott: Die Regierung ist heute nicht in der Lage, eine bestimmte Antwort zu geben, weil sie heute noch nicht weiß, in welcher Fassung die sogen. Lex Heinze wieder an den Bundesrath zurückkommt. Ich kann aber sagen, daß die Regierung ernste Bedenken gegen den Par. 184a hat. Die Fassung dieses Paragraphen ist eine zu unbestimmte, weil zu viel der Auslegung überlassen wird. Das, was strafrechtlich belangt werden soll, wird ja schon durch den Par. 184 getroffen. Wir befürchten, daß durch den Par. 184a den berechtigten Interessen der Kunst und des Kunsthandels zu nahe getreten wird. Der Par. 184b, der Theaterparagraph, ist uns in seiner ersten Fassung als zu weitgehend erschienen. Aber auch in seiner abgeschwächten Form erscheint uns der Par. 184b bedenklich und überflüssig. Auf diesem Gebiete reichen die bestehenden Bestimmungen völlig aus. Die Bedenken der Regierung gegen die Paragraphen 184a und b bestehen heute fort.

Abg. Fieser (natl.): Ich kann mich auf wenige Ausführungen beschränken. Mit dem Antrage wie auch der Begründung desselben des Abg. Muser sind wir vollkommen einverstanden. Wir bebauern die Aufnahme der Paragraphen 184a und 184b in die Vorlage, weil diese Bestimmungen eine Gefahr für die Kunst und Wissenschaft bedeuten. Durch die gegenwärtige Situation sind diese Bestimmungen nicht gerechtfertigt. Die deutsche Nation kann doch in moralischer Beziehung nicht so bedauert angesehen werden, daß sich solche Paragraphen rechtfertigen. Von der Erklärung der Regierung bin ich befriedigt. Ich würde es begrüßen, wenn die Erklärung dazu führte, daß die Vertreter Badens im Bundesrath gegen die Paragraphen 184a und 184b stimmen. Der Reichstagsabgeordnete Richter hat mit Recht den Vorwurf der Obstruktion zurückgewiesen. Diejenigen, welche für die beiden Paragraphen der Lex Heinze sind, sollen im Reichstag erscheinen, für dieselben stimmen und damit auch die Verantwortung für ihr Verhalten tragen.

Abg. Hug (Str.): Ich habe den Verhandlungen des Reichstags angewohnt und für die Paragraphen 184a und b gestimmt. Ich habe das mit vollster Ueberzeugung gethan. Ich ließ mich nicht durch Angriffe einschüchtern. Für die Vorlage bin ich eingetreten, weil sie ein Bedürfnis ist, denn das deutsche Volk befindet sich in einer gewissen sittlichen Defizienz. Das beweist uns die Zunahme der Sittlichkeitsverbrechen. Wir müssen der Unsitlichkeit entgegenreten, die sich uns auch in dem Vertrieb von schmutzigen Bildern und Büchern zeigt. Die Kunst hat die Aufgabe, das sittlich Hohe, das Erhabene und Ideale darzustellen, nicht das Gemeine. Ich bin fest überzeugt, daß sich in der Jurisdiktion ein fester Begriff über das, was Kunst ist, herausbilden wird. Der Zweck des Gesetzes ist der, der Sittlichkeit entgegenzutreten und die Sittlichkeit zu heben.

Abg. Dresbach (Soz.): Auch ich war im Reichstag und habe dort, wo es möglich war, gegen das Gesetz gestimmt oder Obstruktion getrieben. Es war dies eine Thätigkeit, die mich befriedigt hat. Es ist dadurch das deutsche Volk vor dem Schlimmsten bewahrt worden. Nach den Ausführungen des Abg. Muser bin ich einverstanden. Nach der Erklärung des Herrn Staatsministers brauche ich „eingehende“ Ausführungen nicht zu machen. Ich hoffe, daß das Gesetz nicht mehr an den Reichstag kommt. Den Paragraphen 184a und 184b mußte entgegengetreten werden, wenn man Kunst und Wissenschaft fördern will. Wir haben heute genügende gesetzliche Bestimmungen, um gegen Ausschreitungen

vorgehen zu können. Wo unanständige Darbietungen Grund zur Klage geben, ist die Polizei in der Lage, einzugreifen. Ich erinnere noch einmal an den Mannheimer Fall, bei dem es sich um das Einschreiten gegen einen Maler handelte. Wenn solche Dinge heute schon ohne Verheißung möglich sind, so brauchen wir ein solches Gesetz nicht. Den Zuschauern und der Unzucht soll entgegengetreten werden, aber wir dürfen den Kunst und Wissenschaft dabei keinen Strich drehen. In welchen Konsequenzen würden wir kommen, wenn die Lex Heinze Gesetz wird? So müßten beispielsweise die beiden Engel, die hier im Saale oben angebracht sind, entfernt werden, denn sie könnten dann, ohne unzüchtig zu sein, das Schamgefühl verletzen. (Heiterkeit.)

Ministerialdirektor von Dusch: Der Mannheimer Fall, von dem der Herr Redner sprach, ist eine Verwaltungsangelegenheit und uns deshalb nicht näher bekannt.

Abg. Zehnter (Str.): Die Haltung der Gefinnungsgenossen des Herrn Fieser im Reichstag der Vorlage gegenüber, war eine sehr bittere als die des Herrn Fieser. Wohin soll es mit unserem Patriotismus kommen, wenn Obstruktion getrieben wird. Es hat mich gewundert, daß ein alter Parlamentarier wie Fieser eine solche Politik gestattet hat. Der Antrag Muser und Gen., so wie er vorliegt, ist praktisch nicht zu realisiren, denn die verbündeten Regierungen können nur das ganze Gesetz, so wie es zu Stande gekommen ist, annehmen oder ablehnen. Ich habe gegen die Paragraphen 184a und b manche Bedenken gehabt und ich hätte meine Abstimmung, wenn es sich um diese beiden Paragraphen gehandelt hätte, anders eingerichtet. Man muß aber das ganze Gesetz als ein Ganzes betrachten und da kann nicht bestritten werden, daß die Vorlage eine Reihe von Verbesserungen unseres Strafgesetzes enthält. Man ist zur Beurtheilung des Par. 184a gekommen, weil man ihm eine Auslegung gegeben hat, die von den Gesetzgebern niemand will. Da, wo es sich nicht um die Darstellung des Begriffes handelt, ist die Darstellung des Nudten nicht strafbar. Wir wollen die Kunst in keiner Weise schädigen, und es ist daher der Par. 184a auch nicht gefährlich. Bezüglich des Par. 184b bin ich der Meinung, daß er eigentlich nicht notwendig ist, weil die Polizei das Censurrecht hat und auf dem Gebiete, das dieser Paragraph berührt, einzuschreiten in der Lage ist. Ich habe aber auch die Meinung, daß diesem Paragraphen keine große Bedeutung beigemessen ist. Wenn ich auch für diesen Paragraphen gestimmt habe, so geschah es mit Rücksicht auf die Vortheile des Gesetzes. Der homo normalis, von dem der Abg. Muser gesprochen, hat nichts Besonderes, er besteht in unserer Rechtsprechung schon lange. In den großen Städten sind während der Bewegung gegen die Lex Heinze Vereine, die sich Goethebünde bezeichnen, gegründet worden. Ich begrüße die Gründung dieser Vereine, da durch sie die Künstler mehr wie bisher das praktische Leben kennen lernen. Diese Vereine werden schon dafür sorgen, daß die Interessen der Kunst gewahrt werden. Ich bin der Meinung, daß die Regierung den Kompromiß, wie er zu Stande gekommen ist, acceptiren sollte. Wenn die Regierungen auf das Gesetz des „Berliner Tagblattes“, der Abg. Singer und Stadthagen, wie der Linken des Reichstags hören sollten, so wäre das zu bebauern. Bei einem Paragrafen der verbündeten Regierungen könnte dann gesagt werden, sie haben Angst vor den Sozialdemokraten und der Linken des Reichstags. (Beifall beim Centrum.)

Abg. Heimburger (B.P.) trat verschiedenen Ausführungen der Abg. Hug und Zehnter entgegen und bemerkte, daß die Paragraphen 184a und b eine Schädigung der Kunst bedeuten. Wenn man die Kunst nicht treffen wollte, hätte das im Gesetz hervorgehoben werden müssen. Wenn noch so wohlwollende Erklärungen des Reichstags abgegeben werden, so müssen wir uns eben doch an den Wortlaut der betreffenden Bestimmungen halten und die geben uns zu ersten Bedenken Anlaß. Die besten Namen des deutschen Volkes haben sich der Bewegung gegen die Lex Heinze angeschlossen und wenn die Regierungen auf diese Bewegungen hören, so thun sie nichts, wodurch sie fürchten müßten, daß ihre Prestige Noth leiden würde.

Abg. Fendrich (Soz.): Die Bewegung im Volke gegen die Lex Heinze ist eine große. (Abg. Dieterle: eine gemachte.) Eine gemachte? Ich meine, Sie vom Centrum seien im Hineintragen künstlerischer Stim-

Dann zurückgekehrt, setzte sie sich mit einer Handarbeit ans Fenster und zwang sich, all ihr Denken auf die vorgezeichneten Blumen zu richten, denen sie mit bunter Seide ein scheinbares Leben gab. Da hörte sie lautes Reden und unruhiges Durcheinandersprechen in Küche und Flur; auch draußen auf der Straße, die zur Grube führte, liefen die Leute eilig hin und her. Es war doch nicht etwa ein Unglück geschehen? Eine eigenthümliche Angst krampfte ihr das Herz zusammen. Sicher hatte sich etwas Schlimmes ereignet; wen mochte es getroffen haben? Frau Rotland schellte und ging dann doch selbst hinaus, sich Gewißheit zu verschaffen. Da hörte sie auch die Stimme von Fräulein Mers, die unwillig fragte: Was ist denn passiert?

Fräulein, der Kutscher sagt, Herrn Hartmühl hätte ein Unglück getroffen; der Barns, den sie kürzlich angestellst haben, hat noch nicht Bescheid gewußt mit der Eisenbahn, er hat gerade auf den Schienen gestanden, wie die Lokomotive mit den Wagen herangebraust ist. Das Mädchen kam nicht weiter, vor ihr stand die Herrin todtenbleich und umfaßte krampfhaft ihren Arm. „Herrn Hartmühl? — Sag mir — was — was ist mit ihm?“ „Ja“, fuhr das Mädchen verwundert und erschrocken fort, „der Franz sagt, der Herr Hartmühl hat den Barns weggerissen wollen und da ist er selbst unter die Lokomotive gekommen. Der alte Mann hat nicht viel mitgetriegt, aber der Herr Hartmühl, der war sehr schimm: dort — sie bringen ihn grad in sein Haus.“ Ein Aufschrei und dann stürzte Frau Rotland hinaus, entgegen dem nahenden Wagen, in dessen Rissen der Verletzte lehnte, bleich und scheinbar leblos. Blut rieselte langsam von seiner Stirn. Beim Nahen der Dame hielt der Wagen. „Habt Ihr ihn nicht einmal verbunden? Bringt ihn doch hier herein in mein Haus, daß ich für ihn sorgen kann!“ rief sie zitternd, die Hand Hartmühs erfassend. Unschlüssig sahen die Männer einander an. „Der Doktor hat gesagt, wir sollten ihn in seine Wohnung bringen!“ wendeten sie ein. (Fortsetzung folgt.)

Bergkönigs Töchter.

Roman von A. Linden.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Dora“, sagte die Mutter, „laß Dich nicht ein mit den Stadtherren, die kommen so aufs Dorf und haben ihren Spaß dran, wenn sie den Mädchen hier was in den Kopf setzen und ihnen den Sinn verdrehen. Und wenn so ein arm' Ding dann ihm aus' Wort glaubt und ganz verliebt ist, dann gehen sie fort und lassen's sitzen und lachen's hintenach noch aus.“

„An so was denkt der Herr Norwig nicht, Mutter!“ rief Dora entrüstet.

„Wie kannst Du das so sicher wissen, wo Du ihn erst ein paar Mal gesehen hast? Es mag ja sein, er hat so was Treues in seinen Augen, aber flott genug sieht er doch aus. Nimm Dich in Acht, Dora!“

Die Angeredete erwiderte nichts. Sie stand in Gedanken an der Thür und spähte hinaus nach der Dorfstraße. „Der Vater bleibt lange bei dem Direktor“, sagte sie endlich.

Frau Barns nahm ein weißes Linnenstück und begann den Tisch zu decken. „Ich kann's nicht eher glauben, daß sie ihn anstellen wollen, als bis ich's ganz sicher weiß und er die Stelle angetreten hat. Immer meine ich, sie hätten ihn am End' noch zum besten und es wäre wohl gar ein schlechter Witz, den sie mit ihm machten.“

„Dort drüben kommt er. Er geht so rasch und sieht so froh aus, es muß doch wahr sein, Mutter.“ rief Dora. Am Fenster ihres Zimmers saß Frau Rotland und blickte grübelnd in den lachenden Sommertag. In tiefem Himmelsblau, hoch über den Dächern des Dorfes schwang sich ein Taubenpaar dahin, und hell hoben sich die schimmernden Flügel ab von dem dunklen Auar. Schwalben flogen zwitschernd hin und wieder, die Amstel sang noch in den Büschen des Parks so jubelnd, als ob's kein Leib gäbe in der schönen Gotteswelt. — Drüben, jenseits der breiten

Schaufee, deren Bäume sich schlant und gerade in die klare Luft erhoben, lag der Friedhof; zwischen hohen grünen Cypressen ragte ein solches Marmorreuz, ein scharfes leuchtendes Witzgen ging von ihm aus, wenn die Sonnenstrahlen es trafen und auf der Inschrift mit den glänzenden Goldlettern hielten. Frau Rotland hatte, den Kopf in die Hand gestützt, starr vor sich hingesehen. Glockenläuten weckte sie aus ihrem Grübeln, ein Leichenzug bewegte sich zum Gottesacker; nur wenige einfach gekleidete Leute folgten ihm, auch ein paar Kinder mit grünen Kränzen. Es sah so friedlich aus, wie sie so dahingingen unter den sanft hallenden Klängen, die ein freundlich Wiegenlied den Mäiden, ein mildes „Gute Nacht!“ und „Schlaf wohl!“ den Kampfermatteten zuriefen! Wie süß mußte die Ruhe sein nach alle der Unruhe und dem Streit ihres Erdentages! Wer doch auch erst die Augen schließen und sich so betten dürfte zum langen, traumlosen Schlummer!

Ein Seufzer der Sehnsucht nach dieser Ruhe hob die Brust der einsamen Frau; ihr Blick folgte dem Zuge, sie bog sich weiter hinaus, da traf ihr Auge das grelle Leuchten aus dem dunklen Cypressengrün da drüben und sah erschrocken wandte sie sich ab und trat dem Fenster zurück, sie hüllte das Gesicht in beide Hände und stöhnte laut auf.

„Auch dort — dort wär' nicht Ruhe für mich, ich muß die Last tragen über's Grab hinaus!“

Es pochte an die Thür, das Mädchen trat ein mit einem Strauß seltener, prächtig duftender Rosen.

„Herr Hartmühl sendet sie Ihnen aus seinem Garten, es wären die letzten, die aufblühen.“

Ihr Gesicht erhellte sich und als das Mädchen hinaus war, atmete sie, sich liebevoll über die Blumen neigend, hastig wie dürstend den süßen Hauch. „Aber nein, nein, ich darf ja nicht!“ sagte Frau Rotland, sich aufrichtend und mit der Hand über die Stirn streichend, als wollte sie die Gedanken verschuchen, die der Rosenduft in ihr gemedet; sie stellte die Blumen in eine Vase und drug sie ins Nebenzimmer.

mungen in das Volk uns über. (Sehr richtig.) Redner wendete sich in längerem Darlegung gegen die Ausführungen...

Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Hug (Str.) wurde die Diskussion geschlossen.

Abg. Muser (W.-P.) erklärte in seinem Schlusswort, daß ihn die Antwort der Regierung befriedigt hat.

Abg. Fieser (natl.) bemerkte als Berichterstatter: Ehe das Centrum gegen andere Vorwürfe erhebt...

Der Antrag Muser wurde hierauf mit 28 gegen 18 Stimmen angenommen. Da für stimmten die Nationalliberalen, Demokraten und Freisinnigen...

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Eisenbahnbudget.

Badische Chronik.

Philippsthal, 2. Mai. Der Rathschreiber Siegel aus Neuborf, welcher im November v. J. seinen Dienst...

Pforzheim, 1. Mai. Der Bürgerausschuß genehmigte die Vorlage wegen Beschaffung von Anlehen...

Mann, 1. Mai. Die Erneuerungswahlen für den Bürgerausschuß sind vorüber...

St. Schilach, 1. Mai. Heute Vormittag wurde das 23jährige Töchterchen des Kunstmühlendehlers...

St. Effenheim, 2. Mai. Die in der heutigen Mittagsgabe erhaltene Korrespondenz über die Schlußprüfung...

Freiburg, 1. Mai. Bei der am 30. April stattgehabten 1. Immatrikulation wurden 355 Studierende eingeschrieben...

Singen, 1. Mai. Am Donnerstag Nachmittag legten etwa 150 italienische Mauer, welche vom Baugeschäft Schmal hier bei einem Neubau beschäftigt wurden...

Aus der Residenz.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden begeben sich mit Gefolge heute Abend 8.25 Uhr nach Berlin.

Sein 23jähriges Dienst-Jubiläum feierte gestern Badmeister Joh. Baumert im städt. Bierordtsbad zu Karlsruhe im Kreise seiner Familie.

Konzert zu Gunsten des Erholungs- und Genußheims für Eisenbahnbeamte. Das uns nunmehr vorliegende im Inzeratentheil veröffentlichte Programm zu dem am Samstag, den 5. Mai, Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Festhalle stattfindenden Konzert...

Karlsruhe, 2. Mai. In Stelle der ausgetretenen Schriftführer Braun und Krebs werden auf Vorschlag des Grafen Hompeich Frhr. von Thünefeldt und Waltenborn zu Schriftführern gewählt.

Zur Berathung kommen die schlesischen Anträge Müller-Fulda und Bassefmann. Der Antrag des Abg. Müller-Fulda (Str.) auf Abänderung des Reichs-Kampelgesetzes vom 27. April 1894...

Großh. Orchesterdirektors, Herrn Ernst Spies, sowie einer Sängerschaar von 70 Mann (Gesangsabtheilung des hiesigen Eisenbahnbeamtenvereins, verstärkt durch hiesige Sangesfreunde) unter Leitung ihres Chormeisters, Herrn Frhr. Nuzel übertragen ist.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Mittag auf der Sägemühle des Herrn Schwarzwälder. Das ca. 3jährige Kind des Sägers Ruf kam einem in's Schwanken gerathenen Stroh Dielen zu nahe und wurde von herabstürzenden Brettern erschlagen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 2. Mai. Auf den zweiten Lehrstuhl für Staatswissenschaft in Heidelberg ist Prof. Karl Rathgen in Marburg berufen worden. Derselbe hat den Ruf angenommen.

Weimar, 1. Mai. Am 22. August d. J. sind fünfzig Jahre verfloßen, daß in Weimar die erste Aufführung von Richard Wagners „Lohengrin“ unter der Leitung von Franz Liszt stattfand.

München, 1. Mai. Heute Vormittag fand die standesamtliche Trauung der Prinzessin Mathilde von Bayern mit dem Prinzen Ludwig von Koburg statt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Potsdam, 2. Mai. Der Kaiser traf um 8 1/2 Uhr heute Morgen auf Station Wildpark ein. Er begab sich nach dem Bornhördter Felde zu den Bataillonsbesichtigungen...

München, 2. Mai. Wie von hier gemeldet wird, hat die bayerische Regierung beschlossen, von jeglichem gerichtlichen oder Disziplinarverfahren gegen Professor Dr. Lips wegen dessen Äußerungen über die deutsche Rechtsprechung Abstand zu nehmen.

Paris, 2. Mai. Dem „Figaro“ zufolge wurde heute Nacht eine Prüfung aller Siege und Brücken der Ausstellungen vorgenommen. Der Erfinder Marrait dessen Mörtel bei der am Sonntag eingestürzten Brücke zur Verwendung gekommen war...

Savre, 2. Mai. Nach einem Vorlage im Familienaale, der anfänglich des Montags gehalten wurde, kam es auf der Straße zu lärmenden Austritten, wobei die Polizei einschreiten mußte.

London, 2. Mai. Dem „Daily Express“ wird aus Petersburg gemeldet, der Zar habe persönlich einem englischen Syndikat die Konzession erteilt, die 400 Quadratkilometer großen Goldfelder von Artinsk in Sibirien auszubauen.

Konstantinopel, 2. Mai. Zu dem Gerücht, der neuernannte Wali von Tripolis, Ismail Kemal, sei nach Europa geflohen, wird vom offiziellen Telegraphenbureau folgende Darstellung gegeben: Ismail fühlte sich wegen seiner liberalen Gesinnung nicht sicher und begab sich heimlich auf das englische Stationschiff...

New-York, 2. Mai. Reuter. Ein irrtümliches Grubenunglück ereignete sich in Schofield (N.H.). Wie gemeldet wird, wurden über 200 Menschen getödtet. Bis jetzt wurden 137 Leichen geborgen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Mai. In Stelle der ausgetretenen Schriftführer Braun und Krebs werden auf Vorschlag des Grafen Hompeich Frhr. von Thünefeldt und Waltenborn zu Schriftführern gewählt.

Zur Berathung kommen die schlesischen Anträge Müller-Fulda und Bassefmann. Der Antrag des Abg. Müller-Fulda (Str.) auf Abänderung des Reichs-Kampelgesetzes vom 27. April 1894...

27. April 1894 wünscht Erhöhung des Steuerfußes bei inländischen Aktien von 1 1/2 vom Hundert, bei ausländischen Aktien von 1 1/2 auf 2 vom Hundert...

Müller-Fulda begründet seinen Antrag, welcher bezweckt, die Mittel zur Deduktion der Flottenvorlage zu beschaffen. Die Antragsteller gingen von der Voraussetzung aus, daß sowohl die Regierung als das Plenum des Reichstages den Gesetzentwurf ratifizieren werden.

Abg. Bassefmann begründet seinen Antrag. Die Nachricht von Morgenblättern, die Nationalliberalen hätten gestern eine Fraktion gebildet...

Abg. Richter erklärt: Die Deduktion geht viel zu weit. Staatssekretär Thielmann: Er habe in der Kommission über die Flottenvorlage genommen habe. Die in dem Antrag verlangten Steuererhöhungen würden nicht ausreichen...

Die Rheinfahrt der Torpedoflotille. Die deutsche Torpedoflotille mit großer Fahrgeschwindigkeit traf ein. An den Ufern des Waal (so heißt der Rhein von der holländischen Grenze ab) hatten sich Tausende von Zuschauern gesammelt...

England und Transvaal. Kapstadt, 2. Mai. Reutermeldung. Der Sekretär des Johannesburger Hilfskomitees, Vincent, welcher ein Bürger des Transvaalstaates ist, machte kürzlich dem Staatssekretär Reich einen Besuch und verhandelte mit ihm wegen der bei Landesverweisung Ausländer. Reich erklärte, nicht nur alle britischen Staatsangehörigen, sondern auch die Deutschen, Amerikaner und alle sonstigen Ausländer, die sich weigerten die Waffen zu ergreifen...

Im Orange-Freistaat. London, 2. Mai. Aus Briefen und Telegrammen geht hervor, daß die englische Armee bei ihrem Eintreffen in Bloemfontein aller Mittel für die Vorwärtsbewegung entbehre, und daß sie auch jetzt noch nicht hinreichend darüber verfügt.

Die Buren hatten die Stellung auf den Höhen besetzt, welche das Gelände an den Seiten des Passes beherrscht. Dieselben wurden angegriffen, mußten sich zurückziehen und den Durchgang freigeben.

Die Buren verfügen jetzt über zahlreiche Geschütze, haben aber, wie die Eingeborenen berichten, das große Geschützgeschloß fortgebracht und zur Reparatur nach Pretoria geschickt.

Das Ausland. Wien, 2. Mai. Nach einer Meldung der N. Fr. Pr. St. alle die portugiesische Regierung bei der österreichischen Waffenfabrik 70000 Repetirgewehre. (Zf. 3.)

Isfahan, 2. Mai. Die Kammer verwarf einstimmig den Antrag Costa, an die Regierung eine Anfrage wegen des Durchmarsches der britischen Truppen durch persisches Gebiet zu richten.

Auszug aus den Staudenbüchern Karlsruhe. Cheseliebung: 1. Mai. Karl Jinter von Lindenberg, Kaufmann in Wehr, mit Malwine Weber von hier.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of names.

Mannheimer Pferderennen.

3. Tag.

H. Mannheim, 1. Mai.

Nach der heutige Besuch der Rennen war sehr gut. Allgemein wurde bedauert, daß man nicht unsern geliebten Landesfürsten begrüßen dürfte. Der Tag stand unter dem Einfluß einer leichten nördlichen Brise aus Nordwest, die den Aufenthalt auf dem mächtigen Rennplatz zu einem außerordentlich angenehmen gestaltete. Auch die Bodenbeschaffenheit war vorzüglich. Der Verlauf des Meetings war folgender:

1. Galoppreiten. Preise: 200 Mark dem Ersten, 80 Mark dem Zweiten, 40 Mark dem Dritten und 20 Mark dem Vierten. Distanz ungefähr 1200 Meter. 6 Pferde liefen. 1. Adam Sandrich, 2. Lorenz Holz, 3. Georg Mehr, 4. Karl Groß, Neustadt a. S.

2. Luifenspari-Jagdrennen. Preis 1200 Mark. Hier von 1000 Mark dem ersten und 200 Mark dem zweiten Pferde. Distanz ungefähr 3000 Meter. 8 Pferde liefen, davon waren 2 nachgezogen. 1. D.-L. v. Rothkirch u. Pantzen's a. Sch. 8. n 74 Kilogramm ger. v. D.-L. v. Suermondi; 2. D.-L. Frhr. v. Schwitz's 6j. br. S. Flores 76 Kilogramm v. Bes. St. Schmöller, kam mit Master Stanley zu Fall, kurz vor Erreichung des Ziels, jedoch ohne ernste Folgen. Sieg 24 für 10. Total 14 u. 20 für 10. Sieg mit leicht 1 Länge.

3. Bürgerpreis. Flachrennen. Preis 2200 Mark. Hier von 1500 Mark dem ersten, 400 Mark dem zweiten, 200 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Distanz ungefähr 1800 Meter. 4 Pferde liefen. 1. Herr Hans v. Stetten's 6j. br. S. Dorn 62 Kilogramm ger. v. Herrn Martin Lude. 2. St. Frhr. v. Reichenstein's 6j. Hr. St. Walnuß, 60 1/2 Kilogramm, ger. v. Herrn v. Eschborn. 3. D.-L. Graf Schent v. Stauffenberg's 4j. Hr. St. Louisa, 73 1/2 Kilogramm, ger. v. Bes. Herrn Weinberg's 6j. n 3 brach gleich am Start aus. Sieg 27 für 10. Total 12 u. 12 für 10. Kopf. zwischen 1 u. 2, 6 Längen zwischen 2 u. 3.

4. Großer Badenia-Preis. Jagdrennen. Handicap. Ehrenpreis Sr. R. S. des Großherzogs Friedrich für den siegenden Reiter und 10 000 Mark. Hier von 6000 Mark dem ersten, 2000 Mark dem zweiten, 1000 Mark dem dritten, 600 Mark dem vierten und 400 Mark dem fünften Pferde. 8 Pferde liefen. Distanz ungefähr 5000 Meter. 1. Major Kimmeler's 6j. br. W. Arzgo, 76 1/2 Kilogramm, ger. v. St. v. Berden. 2. Ritter v. Eynard's a. n. S. Jehan de Saintré, 72 1/2 Kilogramm, ger. v. Bes. S. Herrn Hans v. Stetten's 6j. Schwbr. St. Lister Ede, 66 Kilogramm, ger. v. Herrn M. Lude. 4. D.-St. Frhr. v. Scheller's a. Hr. W. Hoham, 73 Kilogramm, ger. v. Ritter v. Eschborn. 5. St. Hausmann's 6j. Hr. H. Assur, 67 Kilogramm, ger. v. Bes. Frhr. v. Reimanns mit Vertrauen kam anfangs zu Fall, fiel aber noch. Kurz vor dem Ziel stürzte auch D.-L. v. Kayser mit Kington und wurde heimgeführt. Sieg 36 für 10. Total 13, 16 u. 13 für 10. 1 Länge zwischen 1 u. 2, 1/2 zw. 2 u. 3, 3 Lg. zw. 3 u. 4.

5. Preis vom Schwarzwald. Offizier-Jagdrennen. Ehrenpreis für den siegenden Reiter und 2500 Mark. Hier von 1600 Mark dem ersten, 500 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Distanz ungefähr 4000 Meter. 8 Pferde liefen. 1. St. de la Croix's 6j. Hr. St. Scari, 72 Kilogramm, ger. v. Bes. D.-L. v. Kayser's a. Schwbr. W. Bigarte a. u. 72 Kilogramm, ger. v. Bes. S. St. v. Jüngler's I. 6j. Schw. S. Hevillie, 72 Kilogramm, ger. v. Bes. 4. St. Frhr. R. v. Zanthopoulos 6j. Schwbr. St. Bower of Roses, 72 Kilogramm, ger. v. Bes. Leider erlitt Leutnant Bombard mit Conning Tower beim Passieren des Doppelsprunges einen bedenklichen Unfall, indem er unter das Pferd kam und eine bedeutende Verletzung in der Stirngegend davontrug, man spricht vom Bruch des Nasenbeins. Halslänge zwischen 1 und 2, 4 Längen zwischen 2 u. 3. Sieg 66 für 10. Total 15, 13 u. 14 für 10.

6. Preis von der Pfalz. Hürdenrennen. Handicap. Ehrenpreis für den siegenden Reiter und 2200 Mark. Hier von 1500 Mark dem ersten, 400 Mark dem zweiten, 200 Mark dem dritten und 100 Mark dem vierten Pferde. Distanz ungefähr 2400 Meter. 5 Pferde liefen. 1. St. v. Liffenthal's 4j. Hr. S. Federluchser II, 70 Kilogramm, ger. v. Oberst. v. Kayser. 2. Ritter Dulon's a. Hr. W. Tidford Ubbot, 77 Kilogramm, ger. v. Bes. St. St. Hausmann's 6j. Hr. St. Palmy, 76 Kilogramm, ger. v. St. Jüngler I. 4. St. Frhr. v. Entrepf-Stübened's 4j. Schw. St. Friede n 3 pfeife, 70 Kilogramm, ger. v. Bes. Sieg 21 für 10. Total 12 u. 13 für 10. 1 Länge zwischen 1 und 2; 4 Längen zw. 2 u. 3.

Briefkasten.

A. R. in Freiburg. Die Fortsetzung der Hülenthalbahn von Neustadt bis Donaueschingen soll im Laufe des nächsten Jahres dem Betriebe übergeben werden. — Daß das Kilometerbest dritte Klasse auf 20 Pf. herabgesetzt werden, ist der Wunsch vieler; aber von einer Verwirklichung ist uns nichts bekannt. — Familienzeitschriften der Rheinprovinz und Sachsen kann Ihnen jede Buchhandlung namhaft machen. — Zeitungen werden vorkauf, weil ein großer Theil der Postabonnenten solche erst einen Tag später als der Erscheinungstag erhalten. A. L. in Tramelau. Wundenerziehungsanstalt in Altsheim (Amt Mannheim). Vorstand: Direktor Karl Hofheinz, Reallehrer.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 2. Mai.

Während die Depression, welche gestern vor der mittelnordwestischen Küste gelegen war, nach dem nördlichen Ausfluß weiter gezogen ist, hat sich über Mitteleuropa ein barometrisches Maximum entwickelt; in dessen Bereich ist das Wetter meist heiter und dabei, besonders in Norddeutschland, kühl. Nördlich von Schweden ist eine ziemlich tiefe Depression erschienen, welche — nach dem Fallen des Luftbarometers zu schließen — unter Verdrängung des hohen Druckes auf den Osten ihren Wirkungsbereich binnenwärts auszudehnen scheint; es ist deshalb bewölkt mit Regenfällen und nachfolgende Abkühlung zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Barom., Therm., Wind, etc. for dates 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai.

Höchste Temperatur am 1. Mai 19.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.4. Niederschlagsmenge am 1. Mai 0.0 mm.

Zahnarzt Lorenz Leopoldstrasse 38. 585 TELEPHON 585.

In meiner Filiale Schlossplatz 20 sind die nachstehenden Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen zurückgesetzt:

- Englische Tüll-Vorhänge, abgepaßt, weiß oder crème, das Paar von Mk. 2.50 an, in schönen Mustern,
Portièren, wollene, abgepaßt, in schönen Mustern und Farbenstellungen, das Paar Mk. 3.75, 4.50, 5.50 u. s. w.
Tischdecken, wollene, in schönen Mustern, mit Schnur und Quasten, Mk. 1.60, 2.50, 3. — u. s. w.
Sofa-Teppiche, Axminster, in schönen Mustern, von Mk. 6.50 an.

Ferner werden zu sehr billigen Preisen abgegeben: Möbelstoffe, einfarbige und gemusterte Möbelplüsch, feine Portièren in aparten Mustern, bessere Tüll-Vorhänge, wollene Bettdecken, Steppdecken, Reste von Linoleum u. s. w.

S. Model.

Zahn-Atelier von Karl Himly, Kaiserstrasse 125. 2830*

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner verehrlichen Nachbarschaft, hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Kenntniss, daß ich die von Herrn Wilhelm Greiser bis jetzt betriebene

Brod- und Feinbäckerei

käuflich erworben und am 1. Mai eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden sowie Abnehmer zu jeder Zeit reich und nur mit guter, schmackhafter Waare zu bedienen und halte mich für gefällige Aufträge bestens empfänglich.

August Finkbeiner, Marienstraße 56.

CANNSTATT Würtbg. 220 M. u. d. M. Bad- u. klimatischer Kurort. Kochsalz-Sauerling. Milch- u. Molkenkuren. Kursaal. Trinkhalle. Kurpark. Theater. Städt. Kurhaus im Kurpark mit schönen Zimmern u. billigen Preisen.

Ziegelei-Maschinen

Zeitler Eisengießerei und Maschinenbau A.-G. Zweigniederlassung Köln-Ehrenfeld. Vormalis Louis Jäger.

Berein 1858. Kaisermehl,

extrafine Qualität, 10864 aus ersten süddeutschen Mählern. 5 Pfund . . . 85 Pfg., 6 " . . . 1 Mk., 12 1/2 " . . . 2 Mk.

M. Scheibner, Karlsruhe Kaiserstr. 66, Wilhelmstr. 34.

Malaga,

hervorragend seine Qualität, 1 ganze Fl. = 3/4, 2/3, 1/2, 1/3 ohne Glas. Mk. 1.80 ohne Glas.

J. Lösch, Droger., Herrenstr. 35.

Magentleidenden

theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen, oft qualenden Magenleiden in kurzer Zeit befreit wurde. 1519a.51 Paul Koch, Gelsenkirchen 31.

Anstellung

als Rechnungsführ. u. Amtscor. auf Gütern erb. Landwirthschaftslehre, auch febergeordnete ja. Vente and. Verufe nach Anonall. Ausbildung durch die Landwirthschaftliche Lehranstalt, Berlin, Goltzstr. 33 2896a.6 1

Verloren.

Am Sonntag Abend zwischen 1 und 2 Uhr wurde zwischen Karlsriedrich u. Erbringenstraße ein klein. Notenheft verloren. Dasselbe ist gegen Belohnung abzu eben Karlstraße 27, im Cigarrenladen. 10871

ine schöne Wohnung ist billig zu vermieten. Zu erst Rudolfsstraße 27, 2. Et. r. B1154.3.2 Marienstr. 91, 3. Stock links, ist ein unmobliertes Zimmer zu vermieten. B1897

Keirath.

Ein Wittwer, im Mittelalter, kath., ohne Kinder, mit einigen Tausend Mark Vermögen, wünscht sich mit einem älteren Fräulein, Wittwe mit Kinder nicht ausgeschlossen, zu verheirathen. Am liebsten solche, welche ein Geschäft, gleich welcher Branche, führen, oder Lust dafür haben, wollen ihre Offerten unter Nr. B1487 an die Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen.

Ein Fräulein sucht einen Lehrer für englische Stunden. Engländer bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B1470 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine kleine Hobelbank für ein Dilettanten geeignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 10877 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirthschaft-Verkauf.

Eine gutgehende Wirthschaft mit vielen Wein- und Bierverbrauch, ebenso auch Branntweinausschank in der Nähe einer Fabrik ist zu verkaufen. Gute Erlöse für einen Metzger. Offert. unter Nr. B1488 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Hofgut

in der bad. Seegengegend, speziell für Milchwirthschaft u. Obstverwertung, in musterhaftem Zustand, ca. 46 Morgen groß, in der Nähe einer Stadt, ist veräußlich. 2071a.3.3 Auskunft durch H. Schick, Liegenschaft, Freiburg i. Br.

Ziegelei,

eine Stunde vom Bahnhof, mit großem Wohnhaus, Stallung, Scheune und sonstigem Zubehör, umgeben von 1 ha Baumgarten und 2 ha Wiesen u. Ackerland, ist wegen Todesfall des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Erhard Kinkel in Forstfeld bei Büschwoog i. Gf.

Wasserkraft

mit 8-10 Pferdekraften (contant) mit Fabrikgebäude oder Mühle wird zu kaufen gesucht. Gas ist zum Betrieb erforderlich. Angebote nimmt entgegen Hch. Schulz, Freiburg i. Br., Kofastr. Nr. 1. 2240a.2.2

2 Ponys

mit Gähnen- und Zuggeschirren, zusammen oder einzeln, billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2349a. Anfragen von auswärts ist Rückporto beizufügen. 3.1

Pianino

in Nußbaum, mit Eisenstimmstock, nur kurze Zeit gespielt, für Mk. 350. — zu verkaufen. Garantiert wird abgegeben. 10872.3.1 Fritz Müller, Musikalienhandl. Pianofortelager, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, nächst der Douglastr.

Ein neuer Wagen

Einpänner, mit Pferdgeschirr zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B1484.

Wirthschafts-Verkauf

In Neuhausen a. Rheinfall (Schweiz) ist eine gangbare Wirthschaft mit gut centr. Haus und Inventar, zu verkaufen. Anzahlung 8000 Mk. Auskunft durch Hch. Schulz, Freiburg i. B., Kofastr. 1. 2241a

Hausverkauf.

Ein 2 1/2stöckiges Wohnhaus, neu gebaut, mit Ladenlokal, gut geeignet für jeden Geschäftsbetrieb, dabei ein Bauplatz und 27 ar Land, ist preiswürdig zu verkaufen. Das Anwesen liegt in freier Lage einer Gemarkung in der Nähe von Karlsruhe. Zu erfragen unter Nr. B1469 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrrad,

ein noch fast neues, ist äußerst billig abzugeben. B1464.2.1 Kaiser-Mlee 58, Schußlaben.

Billig zu verkaufen

fast neuer 3stelliger Schrank, Serwisch, verschiedene Küchen- u. Dienstbotenmöbel, Petroleumlampen etc. Zu erfragen von 10-12 u. 3-7 Uhr Durlacher Mlee 21, part. B1462

Pinscher.

Eine 4 Monate alte rauhe Pinscherhündin, pfeffer- und fahlfarbig, preiswürdig zu verkaufen. B1461.2.1 J. L. Trunzer, Poststraße 41.

Tapezier-Gehilfe gesucht.

Ein tüchtiger selbständiger Polsterer kann sofort Stellung bekommen. Offerten unter Nr. B1482 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schmiede-Gesuch.

1 Feuer- und 1 Jungschmied können sofort eintreten. B1486.2.1 Werderstraße 72.

Verkäuferin

für Leitung einer Schuhfabrik in Durlach gesucht. Branchenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Photographie, Zeugniß-Copie und Gehaltsansprüche sub S. B1478 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein junger Mann

(militärfrei) mit sehr schöner Handschrift sucht Stelle als Comptoirist oder Revisor, gleichviel welcher Branche. Eintritt kann sofort erfolgen. In Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offert. unter F. 2400a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnung

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Speicher auf 1. Juli zu vermieten. B1481 Grünwinkel, Hauptstr. 1g.

Wohnung

ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. daselbst. B1480

Wohnung

mit Balkon, sehr schön gelegen (Schreibstisch), zum 1. Juni zu vermieten. Kriegstraße 120, 3. Et., r. B1477.3.1

Zimmer

Zwei schöne, hübsch möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang u. freier Aussicht in ruhigem Hause an sol. Herrn zu vermieten. Näh. Kappelerstraße 92a. B1528.3.1

Zimmer

Gesucht wird per 1. Juni eine Dreizimmer-Wohnung mit Zubehör und Gasheizung, möglichst vor dem Mühlburger Thor. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B1490 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bergebung von Erd- und Badlage-Arbeiten und Zubehörungen.

Die bei Neuherstellung der Samenstraße und des Platzes bei der alten Mühle in Mühlburg erforderlich werdenden Aufbruch-, Erd- und Badlage-Arbeiten und Zubehörungen sollen vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 10832.2.1 Freitag den 11. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Kasse einzureichen, woselbst Bedingungen und Plan, sowie die Bestimmungen für Vergabe von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt zur Einsicht anliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. Karlsruhe, den 1. Mai 1900.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Beim Statistischen Amt der Stadt Karlsruhe ist die Stelle des Sekretärs auf 1. Juni d. J. zu besetzen. Sie ist der IV. Gehaltsklasse des Beamtenstatuts (1400 bis 3000 Mk.) eingereiht und bietet Aussicht auf definitive Anstellung. Die Bewerber müssen gewandte und unbedingt zuverlässige Redner sein, einige mathematische Kenntnisse und Übung im schriftlichen Ausdruck besitzen. Die Bewerbungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes und der Schul- und Dienstzeugnisse beim Statistischen Amt der Stadt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 77, bis 21. Mai einzureichen. 10861

Das Statistische Amt der Stadt.
Dr. Schäfer.

Bekanntmachung.

Hierdurch erühen wir diejenigen Herren, welche sich an der hiesigen **Bismarckdenkmalkonkurrenz** beteiligt, einen Preis oder nicht erhalten haben, ihre Entwürfe möglichst bis längstens Freitag den 4. d. Mts., Abends 6 Uhr, aus dem großen Rathsaal abholen lassen oder die Adresse angeben zu wollen, an welche die Entwürfe übersandt werden können. Die Motto's können bei dem Schriftführer des Komitees (Rathaus 2. Stock Nr. 41) in Empfang genommen werden. Karlsruhe, den 2. Mai 1900.

Bismarckdenkmalkomitee.
Der Vorsitzende:
Schneller.

Der Schriftführer:
Niedel.

Steigerung & Ankündigung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlasse des Herrn Altbürgermeisters und Kronenwirts August Sigler von Ortenberg Mittwoch den 16. Mai 1900, Nachmittags halb 4 Uhr, im Rathaus zu Ortenberg die unten beschriebenen Grundstücke öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn solches mindestens den Schätzungspreis erreicht.

Die Genehmigung zum Zuschlag durch die Erben bleibt vorbehalten, kann aber sofort erteilt werden. Fremde Steigerer haben sich mit beglaubigten Vermögensausweisen zu versehen.

Ein zahlungsfähiger Bürge ist in jedem Falle zu stellen. Die weiteren Versteigerungsbedingungen können in zwischen dabei eingesehen werden.

Beschreibung der Grundstücke und Schätzung.

1. Lagerbuch Nr. 131, Bl. 3, 21,15 ar Hofraithe, Hans- und Grasgarten. Auf der Hofraithe steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Kellern, durch einen zweistöckigen Querbau mit Fremdenzimmer mit dem einstöckigen Oekonomiegebäude verbunden, an der Landstraße in Ortenberg gelegen.

Auf dem Anwesen ruht die Realwirtschaftsgerichtsbarkeit „zur Krone“. Das Gutshaus ist ein altrenommiertes und erfreut sich im Sommer eines regen Fremdenverkehrs.

2. Lagerbuch Nr. 171, Bl. 3, 16,98 ar Hausgarten — Sommerwirtschaftsgarten — gegenüber obigem Anwesen, Ziffer 1 und 2 zusammen tagirt zu 40.000 Mk.

Gengenbach, den 28. April 1900.
Großh. Notariat.
Kubl. 2393a.2.1

Bekanntmachung.

Bei unterzeichnetem Amt ist die Stelle eines 2316a.3.3

Strassenmeisters

mit einem Anfangsgehalt von monatlich Mk. 150.— und vierteljährlicher Kündigung alsbald zu besetzen. Geeignete Bewerber, welche sich bereits in ähnlicher Stellung befanden wollen ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnisabschriften bis zum 10. Mai d. J. bei uns einreichen.

Manusheim, den 26. April 1900.
Tiefbauamt.
Kraien.

Pflasterarbeiten.

Wir verbinden die in den verschiedenen Orten unseres Bezirks an Kreisstraßen und Wegen nötigen Pflasterarbeiten (2300 qm neuer und 475 qm Umpflasterungen) im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Begünstigte Angebote sind mit der Aufschrift „Pflasterarbeit“ bis längstens

Montag den 7. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst die Bedingungen und die Zeichnungen inwischen zur Einsicht anliegen. 10707.2.2

Karlsruhe den 27. April 1900.

Dr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion.

Beim Städt. Bierordtbad Karlsruhe

sind nachverzeichnete Stellen sofort zu besetzen:

- 1. 1 Schwimmlehrer, 2. 2 Badgehilfen, 3. 1 Badgehilfe (für Kur-Abtheilung), 4. 1 Schwimmlehrerin, 5. 1 Billeterkaufmann, 6. 1 Badgehilfin, 7. 3 Mädchen zur Wäsche und Waschaufgabe, 8. 1 Waschfrau.

Bewerber um die Schwimmlehrerstellen müssen des Schwimmens kundig und fähig sein, Schwimmunterricht zu erteilen, sowie mit den römisch-irischen und russischen Dampfbädern vertraut sein.

Bewerber für Stellen Ziff. 2 u. 3 müssen des Schwimmens kundig, sowie mit allen modernen Bäderarten vertraut sein.

Für Stelle Ziff. 3 erhalten Bewerber, welche im Wasserheilverfahren vertraut sind, den Vorzug.

Die Schwimmlehrerin muß im Schwimmen kundig und fähig sein, Schwimmunterricht zu erteilen.

Die Badgehilfin muß mit den römisch-irischen und russischen Dampfbädern vertraut sein.

Bewerberinnen um die Stellen Ziff. 7, welche schon in mechanischen Wäschereien thätig waren, sowie eine Waschfrau, welche mit Waschmaschinen vertraut ist, erhalten den Vorzug.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften wollen spätestens bis zum 10. Mai an die unterzeichnete Verwaltung persönlich eingereicht werden, woselbst auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Nach dem Städt. Beamtentatut können nur Bewerber und Bewerberinnen, welche das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, berücksichtigt werden. 10610.3.2

Karlsruhe, den 26. April 1900.

Städt. Bierordtbad-Verwaltung.
Hofmeister, Gartenstr. 1.

Belichtungsansehers

ist neu zu besetzen. Diese Stelle ist in die V. Gehaltsklasse des städtischen Beamtentatutes eingereiht und mit Aussicht auf definitive Anstellung, Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung verbunden. Der zu erwerbende Höchstgehalt beträgt Mk. 2200 jährlich. Der Inhaber der Stelle muß gelernter Blecher und Installateur sein; bei den vorzunehmenden Unterhaltungsarbeiten an der öffentlichen Belichtung muß er selber Hand anlegen, auch das Abrennen der Glühbirnen selbst besorgen können, außerdem die nöthigen Eigenschaften zur Beaufsichtigung des ihm unterstellten Belichtungsdienerpersonals besitzen.

Bewerber, welche das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und eines Lebenslaufes mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis zum 12. Mai d. J. schriftlich bei uns melden. 10591.2.2

Städt. Gas- und Wasserwerke
Karlsruhe.

Aufforderung.

Am hiesigen neuen Friedhofe soll die Umgräbung der Gräber der in den Jahren 1862 bis mit 1869 Verstorbenen vorgenommen werden, soweit nicht eine Verlängerung der Umgräberfrist beantragt ist, oder bis 15. Juni d. J. noch beantragt wird.

Die Umgräbungzeit beträgt 20 Jahre und die Verlängerungsfrist beträgt 25 Jahre. 2180a

Etwasige Hinterbliebenen werden daher aufgefordert, die Verlängerung dahier zu beantragen oder die auf fraglichen Gräbern etwa noch befindlichen Grabdenkmäler bis 15. Juni d. J. zu entfernen, andernfalls dieselben von Seiten der Stadtgemeinde entfernt, und gemäß § 28 der Friedhofordnung zu Gunsten der Friedhofs-kasse vermerkt werden. 3.3

Karlsruhe, den 17. April 1900.

Der Gemeinderath.
Bräunig, Boder.

Spezerei- u. gem. Waaren-Geschäft,

in bester Lage Bruchfelds, sofort zu vermieten eventl. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2092a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des t. Schmiedemeisters Ludwig Geldreich dahier werden am

Montag den 7. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, in dem Rathhause hier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1. 2. B. Nr. 178, Bl. 2, 3 ar 37 qm Hofraithe, 6 " 40 " Hausgarten.

Auf der Hofraithe sind erbaut: a. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte, b. eine besonders stehende Scheuer mit Stall und Schopf, c. Schweinefalle.

Gewann Drehtter, neben Albert Geldreich u. Ludwig Braun Bwe., vormer die Hauptstraße, tagirt zu 14.000 Mk. Seiner günstigen Lage wegen ist dies Anwesen auch zu jedem andern Geschäftsbetrieb geeignet.

Hierzu werden Kaufliebhaber eingeladen. 2395a

Oberkirch, den 1. Mai 1900.

Jof. Walz, Ratienrath.

Holzverkauf.

Gr. Forstamt Forstheim verkauft aus Domänenwald Hagenstief (bei Forstheim) und Halde (bei Tiefenbrunn) mit Borgfristbewilligung am

Dienstag den 8. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, im Seehaus

a) durch schriftliche Angebote: die Looze Nr. 201—241 mit 147 tanenen und fichtenen Stämmen I, 132 dito II, 291 dito III, 1989 dito IV, 435 dito V. Klasse, 435 dito Sägeholz und Klotze, 61 Forstenstämme und Sägeholz.

Die Angebote, deren Eröffnung zu befragter Stunde in Anwesenheit der erschienenen Kaufliebhaber erfolgt, sind pro Festmeter für die einzelnen Looze bis längstens **Montag den 7. Mai d. J., Abends 7 Uhr,** beim Forstamt Forstheim postfrei und verschlossen, mit Aufschrift: „Angebot auf Holz“ einzureichen.

b) Hierauf durch Versteigerung: Die Looze Nr. 401—489 mit 31 Nadelstämmen I. und II, 52 dito III, 170 dito IV, 214 Nadelstämme und Klotze, 3 Spaltklotze, 6 Forlen. 2313a.2.1

Angebotsbedingungen für Submission und Liefenansätze durch das Forstamt, wie durch die Forstwärter selbständig, Water und Kramer auf Seehaus, Mühle in Forstheim, Meiler in Tiefenbrunn, welche das Holz auf Verlangen vorher vorzeigen.

Holzversteigerung.

Das Groß-Forstamt Steinbach (Amts Wdh) versteigert am **Montag den 7. Mai 1900, Vormittags 9 Uhr,** im Rathaus in Steinbach nachstehende Holzsortimente aus den Domänenwaldungen I. Burgwald und II. Steinbachwald:

- 1. 1 Eiche, 92 Nadelholz-Stämme und Klotze, 1765 Stück Starke-Stangen, 866 Kopfenstangen, I. Kl. 725 II. Kl. 965 III. Kl. 1425 IV. Kl. 525 Nebsteden, 105 Ster Tannen Scheit- und Brühlholz, 16 Ster Buchen Brühlholz und 21 Looze Schlagraum. 2292a.2.2

Stiller oder thätiger 4.3

Theilhaber

mit größerem Kapital von tüchtigem Ingenieur zur Einführung eines konkurrenzlosen Fabrikats und Verwertung einer wichtigen Erfindung sofort gesucht.

Gef. Offerten unt. „Krautrad“ 9930 befördert die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Vereine

3 vorzügliche, sehr dauerhaft gebaute 9064.6.5

Flügel

sind für Mk. 350.—, 490.— und Mk. 620.— unter langjähriger Garantie zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erdbrünnenstraße Nr. 4.

Pianino,

vorzügliches Instrument, wenig gespielt, voller, edler Ton, gediegenes Fabrikat unter unumschränkter Garantie sehr billig im Auftrag zu verkaufen.

Hans Schmidt,
Musikalien-Handlung,
Rondellplatz,
Telephon 487. 10622.3.3

Patent-Bureau
Karlruhe
CKLEYER, Kriegstr. 77
INGENIEUR & PATENTANWALT

Filialbureau: Mannheim O 5, 12.
Hauptbureau: Telefon No. 1303.

60

Wannenbäder

I., II., III. Klasse zu jeder Tageszeit, 4072

Salonbäder

mit sofortiger Bedienung im Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Wohlfahrts-Lotterie!

Ziehung bestimmt am 31. Mai. Baare Geldgewinne: 1 x 100.000 Mk., 1 x 50.000, 1 x 25.000, 2 x 10.000 Mk. etc. Loose à Mk. 30 Pf. Porton. Liste 30 Pf.

J. Racher, Mainz,
Haupt-Kollekteur 2157a
der Grossh. Hess. Landes-Lotterie.

Feinste Preiselbeeren,

garantirt rein in Juder eingelocht, Postemer mit ca. 10 Pf. Mk. 4.80, Gimer mit 18 Pf. Mk. 8.60, gem. Obstarmelade, Postemer mit ca. 10 Pf. Mk. 3.20, Gimer mit 25 Pf. Mk. 6.80, bei größeren Posten billiger, versendet franco unter Nachnahme 2190a.5.3

Friedrich Dietsche, Freudenstadt.
Vertreter gesucht bei hoch. Provision.

Für die bevorstehende Reisezeit empfehlen wir uns zum Abschluß von

Einbruch- u. Diebstahl-

versicherungen,

sowie von Einzel-Anfall- und

Reise-Versicherungen

(auch Pariser Weltausstellung). Tüchtige Vertreter werden überall gesucht. Meldungen an die Direktion der

Manheimer Versicherungs-Gesellschaft, Mannheim.

Schmiedgeschäft

zu kaufen gesucht von einem geprüften Gussförmied, verheiratet, welcher schon längere Jahre selbstständig war und in allen vorzunehmenden Schmiedarbeiten durchaus erfahren ist. Event. würde auch eine dauernde, selbständige Stelle in einem Geschäft angenommen werden. Off. unt. W. W. 109 postlag. Mauerberg b. Wiesloch erbeten. B1268.2.2

Haus-Verkauf.

In guter Lage Karlsruhes ist ein gut rentirendes Haus mit Laden (großer Fleischbierbräu) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10343 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.8

Geschäftshaus.

Ein in erster Geschäftszone einer in reichlichem Aufblühen begriffenen größeren Amts- und Fabrikstadt des bad. Schwarzwaldes — Eisenbahnnotenpunkt, Sitz höherer Schulen — befindliches großes Geschäftshaus mit 3 geräumigen Läden, verschiedene Wohnungen, Hof und einem an die Parallelstraße grenzenden großen Hinterhaus, ist zu verkaufen. — Das Gebäude ist in bestem Stande, eignet sich für kaufmännische Geschäfte jeder Art und könnte bald übernommen werden. — Auskunft durch **Albert Rotzinger** in Freiburg i. B. 192a

Wegen Vergrößerung (Verkauf)

billigst: 1 Dampfseffel, 15 qm HFl., 1 stationäre Locomobile, 20 Pfd., 1 Dampfmaschine, 4—7 HP., 1 Antriebswalze und 1 Schlendermaschine.

Sämtliche Maschinen sind gut erhalten und werden unter Garantie abgegeben. 2274a.4.4

Anfragen sind zu richten an **Georg Lenz,**
Seidenfabrikerei — Appretur,
Schopfheim.

Im Marktgräflerland,

protestant. Dicksaft, ist der schönste Hof mit großem Wohnhaus, schönen Scheuern, Stallungen, Kellern, Obstgärten u. Feldern für Mk. 18.000, transtheilshaber zu verkaufen. 2072a

Auskunft durch **H. Schick,**
Biegenfch., Freiburg i. Br. 3.3

Neu eröffnet!

Filiale von

SICHEL'S

Frankfurter Kaffee-Geschäft

Karlsruhe Kaiserstrasse 40

Gratis

erhält jeder zur Eröffnung meiner neuen Filiale bis Samstag den 5. Mai

eine Tafel Chocolate

bei Einkauf meiner hochfeinen Wiener Mischung von 1.— Mk. per Pfd. an Gebr. Kaffee von 60 Pfg. an per Pfd.

ff. Wiener u. Carlsbader Mischung von Mk. 1.— bis Mk. 2.— per Pfd.

Thee neuer Ernte.

Cacao u. Chocolate nur beste Marken.

Billigste u. beste Bezugsquelle

in nur

Sichel's Kaffee-Geschäft,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 40. 10860a

Unterricht im Maschinenschreiben

wird erteilt bei **Alwin Vater, Zirkel 32,**

Vertreter der **Adler-Schreibmaschinen.**

Prospekte gratis und franko. 10550.18.3

Stottern

heilen gründl. **Dr. C. Donhardt's** Anstalt Stuttgart, Rothenwaldr. 19, u. Dresden-Loschwitz, Herrl. Loge. Prospekte gratis. Bestehe Karst. durch S. M. Kaiser Wilhelm I. ausgezeichnete Anstalt Deutschlands. 1667a.8

Panther-... Fahräder

anerkannt beste und feinste Marke.

Glockenlager in sämtlichen Modellen.

Panther-Kettenlos,

Panther-Motor-Dreisäder,

Panther-Motor-Wagen.

General-Vertreter: **Emil Kohn**

(Inh. Zippel & Edelman), 196

21 Kurvenstr. 21, Telefon 196.

Enailirung, Vernickelung und Reparaturen in eigener Werkstätte schnell u. billig

Velo-Lernapparat im Hause. Lernbahn im Hardtwalde. 10119*

Schützt vor jeder Rauchbelästigung!

Liefere die Apparate unter Garantieleistung für vorzügliche Wirkung und 14 Tage Probezeit. 1029b

Gustav Boegler,
Karlsruhe, 13 Kurvenstrasse 13.

Kataloge über Bad-artikel, Wärmeschränke, sende an Verlangen.

Tendering's Cigarren

boten jedem Kenner einen Hochgenuss.

Versand am mir unbekanntem Empfänger geg. Nachn. od. vorh. Einsendung

100 Stück 100 Stück

Maalshappi M 3.00 Esquisillos M 4.00

La Palma 4.— La Rosita 5.40

Hermes 4.50 Yokohama 6.—

Praesent 4.50 Ceres 6.50

Horrido 4.50 Kaisercigarre 7.50

Parfura 5.— Wissmann 8.50

TENDERING'S Cigarren- u. Tabak-Fabrik

ORSOY 1/2 holl. Grenze.

Schweizer Alpen-Milch

in natürlichem, unverändertem Zustand nach sicherem Verfahren sterilisirt. Verhütet die so häufig auftretenden Brechdurchfälle bei Kindern.

Die Literflasche 55 Pfg., die 1/2 Literfl. 35 Pfg. Niederlage: Die Grossherzogl. Hofapotheke, Karlsruhe, Kaiserstr. 201, Ecke Waldstr.

Ruderverein Sturmvogel.

Wir beehren uns hiermit, unsere verehr. aktiven und passiven Mitglieder sowie deren Familienangehörigen zu dem am **Samstag den 6. Mai** nach **Durlach**, Hotel „Karlsburg“, stattfindenden

Ausflug

verbunden mit **Konzert, Tanz und Vorträgen** hoff. einzuladen. 10818.2.1
Abfahrt 2 1/2 Uhr mit elektrischer Bahn vom Durlacherthor.
Der Vorstand.

Geschäftsverlegung.

Ich bringe hiermit zur Kenntniss unserer werthen Kundschaft, daß ich mein Geschäft vom 1. Mai d. J. an nach

Hermannstrasse 8

verlegt habe, was ich hiermit empfehlend anzeige. Eingang in der Angartenstrasse, neben der Wirthschaft zur „Deutschen Eiche“.

Ludwig Kirschner, Gärtner.

Sobald sie erschienen und in allen Buchhandlungen und der Badischen Verlagsdruckerei zu beziehen: B1384

Stiftungsrath

Kirchenchor zu St. Stefan

Karlsruhe.

Ein Sedentblatt für den ehemaligen Kirchenchor und für dessen Freunde und Feinde

O. Misadikos.

Preis 20 Pfennig.

Drei - Aehren - Bahn.

Sommerfahrplan

giltig vom 1. Mai bis 30. September 1900.

Zürheim	ab 6 ⁰⁰	8 ⁴⁵	9 ⁴⁵	10 ⁴⁵	12 ⁰⁰	—	2 ⁰⁰	3 ²⁰	4 ⁰⁰	—	5 ⁰⁰	7 ⁴⁵
Drei-Aehren	an 7 ⁰⁰	9 ⁰⁰	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	1 ²⁰	—	3 ¹⁵	4 ⁰⁰	4 ⁴⁵	—	6 ⁰⁰	8 ⁰⁰
Drei-Aehren	ab 7 ⁴⁵	9 ⁴⁰	—	11 ⁰⁰	1 ²⁰	(2 ⁰⁰)	3 ¹⁵	—	5 ⁰⁰	(5 ⁴⁵)	7 ⁴⁵	9 ¹⁰
Zürheim	an 8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—	12 ¹⁵	2 ¹⁵	(3 ⁰⁰)	4 ⁰⁰	—	5 ⁴⁵	(6 ⁰⁰)	8 ⁰⁰	9 ³⁰

NB. Die eingeklammerten Züge verkehren nur an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen.

Fahrpreise:

Bergfahrt M. 1.20 | Thalfahrt M. 0.50
Hin- u. Rückfahrt M. 1.50.

Dankkarten.

Pilgerkarten.

Sonderzüge für Vereine.

Karten für 12 Bergfahrten und 12 Thalfahrten für das ganze Jahr 1900, nur an Werttagen gültig und übertragbar, zum Preise von 14 Mark können während der Fahrt vom Schaffner bezogen werden.

Pilgerkarten à M. 1.— gültig für die Bergfahrt um 6⁰⁰ Vorm. und für die Thalfahrt am gleichen Vormittage. 2394a

Vereine (bis zu 100 Mitgliedern), welche sich rechtzeitig mit der Direktion der Drei-Aehren-Bahn in Verbindung setzen, können mit besonderen, zwischen den fahrlammfähigen Zügen eingelegten Extrazügen nach Drei-Aehren befördert werden.

Sanatorium Stolzenberg

Soden Salinmüster F. I. Bundesgruppen-Naturheilanstalt. — Billige Pr. herl. Lage. — Prospekte durch das Bureau der Anstalt. Dr. med. Kraushaar. — Frau Anna Schulz. 2315a.6.2



Das solideste Fahrrad ist

„Wanderer“.

Verkaufsstelle: Alwin Vater, Karlsruhe i. B.

Laden zu vermieten.

Der seit 30 Jahren von mir benutzte **Große Laden in 2 Stockwerken, Friedrichsplatz 2**, ist per 1. Juli d. J. oder später zu vermieten. 10865*

Der Laden enthält ca. 400 qm benutzbare Bodenfläche mit 4 Magazinen und Kontor. Einfahrt und großer Hof vorhanden. Einzufragen von 8—10 Uhr Vormittags.

Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2.

Telefon 164.

Loose

der Darmstädter Pferde-Lotterie,

Ziehung 14. bis 16. Mai, Loose à M. 1.—

Offenburger Pferde-Lotterie,

Ziehung 5. Juni, Loose à M. 1.—

Wohlfahrts-Lotterie (Geld-Lotterie),

Ziehung 31. Mai, Loose à M. 3.30

Storzheimer Bäder-, Konditorei- und Kochkunst-

Ausstellungs-Lotterie, Ziehung 4. Juli, Loose à M. 1.—

Und zu haben in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ein eleganter, gebräuchter Victoria-Wagen

(Motor), ein- und zweispännig, mit festem Bod., ist preiswürdig zu verkaufen. 2388a.3.1
Näheres bei **E. Roth, Augustastraße 31** in Raßau.

Billig zu verkaufen:

- 1 Holzleitenscheibe 45'x120'x45.
 - 1 Transmissionswelle, 6 Meter lang, 45 mm Durchmesser, mit Ruppelung.
 - 3 Bandfontänen mit Lager, 45 mm Durchmesser.
 - 29 Meter Nahrungstriebrömer, 70 mm breit.
 - 11 Meter Nahrungstriebrömer, 120 mm breit, alles erst 3 Monate gebraucht.
 - 1 Ballon Cylinderröhrl. Dampfmaschine.
 - 1 **Raumann-Damen-Fahrrad** (Patent), wenig gefahren. 2.2
- Zu erfragen unter Nr. 2330a in der Exped. der „Bad. Presse“. Auswärtigen Anfragen ist Porto beizufügen.

Zwei gut erhaltene Schuttwagen

sind billig zu verkaufen 10800.3.2 **Säckerstr. 18, p.**

Stellung

erhalten junge Leute nach 2monatlicher gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als landw. Buchhalter, Amtsfeldtr., Bermalter. Honorar mäßig 1899 wurden 185 Beamte von hier verlangt. 2003a.4.4

Kube,

vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a. S.

Schneider-Gesuch.

Zwei Arbeiter können sofort ein-treten auf Groß- und Kleinfül. **R. Münch,** B1466 Kaiser-Allee 77. 2.1

Tapezierergehilfe,

tüchtiger Polsterer, kann sofort eintreten bei 10836

A. Menke,

Tapezier- und Dekorateur, Herrenstrasse 37.

Ein Möbelfabrik

Süddeutschlands nicht selbständige Zurihter.

Zugheuer und Fertigmacher

in dauernde Stelle bei guter Bez. zahlung. 10847.3.3

Offerten mit Ansprüchen erbeten unter **R. 1412** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe.**

Tüchtige Schreiner

auf Büffels- und Stahnmöbel durch-aus geübt, finden bei höchstem Lohn dauernde Beschäftigung in der Möbel-fabrik **Carl Jacquet, Katter-strasse 33, Frankfurt/Main.** 2337a

Friseur-Gehilfe,

ein tüchtiger, kann sofort oder später eintreten. B1452.2.1

W. Bürkle, Friseur,

Kurvenstraße 7.

Asphalt-Arbeiter.

Ein tüchtiger **Asphalteur** welcher selbständig zu arbeiten versteht, findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Zu melden bei 10867

Th. & O. Hessig,

Unternehmer von Cement- und Asphaltarbeiten.

Ein Hausbursche

kann sofort eintreten bei 10857.2.1

J. Hess,

Kaiserstraße 121.

Jüngerer Laufbursche

zu sofortigen Eintritt gesucht, Buchhandlung, Karlsruhe 13a.

Wegen Verheirathung meines jegig. sofort ein Dienstmädchen gesucht. **Frau Lehmann, Cigarren-geschäft, Schützenstr. 11.** B1460

Zur Hülfe im Haushalt

wird eine unabhängige Person tags-über gesucht. **Leffingstr. 37/III.** B1473

Tapezier- * * *

* * * Lehrling

kann unter günstigen Be-dingungen eintreten bei

A. Menke,

Tapezier und Dekorateur, Herrenstrasse 37. 10855

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben guten Vater, Schwieger-vater und Onkel

Valentin Elzer,

Obergarderobier am Groß. Hoftheater, heute Nacht schnell und unerwartet zu sich zu rufen.

Karlsruhe, 2. Mai 1900. B1442

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 4. Mai, Vormittags 1/11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Karlsruher Lagerhalle

Gromer & Erxleben,

Wielandtstraße 23, nächst dem Hauptkneamt,

empfehlen ihre großen, trockenen Lagerräume mit Gleisanschluss zur Lagerung von Getreide, Mühlenfabrikaten, sowie allen sonstigen Waaren zu billigt gestellten Sätzen nach Gewicht oder Flächenmaß des benötigten Lagerraums.

Abgabe verschlossener Magazinsabtheilungen unter Selbstverschluss. Beforgung aller mit der Ein- und Auslagerung verbundenen Arbeiten.

An- und Abfuhr, Expedition, Versicherung etc. 10868.3.1

Transport-Übernahme nach allen Richtungen.

Baden-Baden.

Krokodil.

Sammelpunkt der Radfahrer und Touristen. Größtes Stabliement am Bade, durch Neubau vergrößert, unter eigener bewährter Leitung. 10440.8.1

Ausschank von Münchner und Pilsener Bier. Vorzügliche, preiswürdige Küche. Große Terrasse.

In nächster Nähe des Kurgartens. Inhaber: **Carl Oberst.**

Union-Wichse

Wer diese Wichse nur einmal verwendet, geht nie mehr davon ab.

in blau-weißen Dosen à 5, 10 und 20 Pf. Gibt reich und mäheles schönsten Glanz.

Stellenvermittlung

für Kaufleute durch den „Verband Deutscher Handlungsgehilfen“ Geschäftsstelle Karlsruhe bei **Georg Wahl, Katterstr. 217, Gelladen, 3-906*** Jahresbeitrag 3 Mark.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Diener

gehesen Alters, kat., welcher schon bei einem kranken Herrn in Stelle war, gesucht. Näheres d. **Urban Schmitt, Karlsruhe, Erbprinzenstr. Nr. 3, 2. Et.** B1486

Cigarren-Sortierer

oder -Sortirerinnen finden dauernde Beschäftigung. Cigarrenfabr. **J. G. Kohlschlag & Co.** 2359a Nimbura in Baden. 3.2

Amerik. Zahnarzt

sucht auf sofort **Lehrling** aus guter Familie. 9927*

Dr. Kollmar's Nachf., Dr. of dent. surg., **Aug. Kühling,** Kaiserstraße 124a.

Jüngerer Bautechniker,

sauberer Zeichner, mit schöner Hand-schrift, sucht per sofort Stellung. Offerten unter Nr. B1451 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wohnung zu vermieten.

10 Minuten vom Rheinhafen ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschküche, ca. 1200 Meter Garten (mit Obst, Neben, Johannis- u. Stachelbeeren angelegt), in Nähe zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1264. 3.3

Schlafstellen

mit oder ohne Verpflegung hat zu vermieten 10874*

J. Weber, Bäckerei, Regensfeldstraße 3.

Läden zu vermieten.

Amalienstraße 25a, am Ludwigs-platz, hinter dem neuen Postgebäude, sind auf sofort oder später zu ver-mieten: 10574*

Ein großer Laden mit Kontor, an-schließend Magazinaräumlichkeiten, Flächeninhalt 120 q-Mtr.

Ein Laden, 2 Schaufenster, mit an-stoßendem Zimmer und Küche.

Ein Laden, 2 Schaufenster, mit an-stoßendem Zimmer.

Näheres beim Eigentümer **Jos. Lorenz,** Ludwig-Wilhelmstr. 7, Karlsruhe.

Läden zu vermieten.

Ein großer Laden mit zwei Schau-fenstern an guter Lage inmitten der Stadt sehr zu vermieten. Näheres **Römerstraße 14, part.** 10858*

Wohnung zu vermieten.

Göthestraße 39 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigen Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres **Römerstraße 14, part.** 10858*

Wohnung zu vermieten.

Gartenstraße 58, Neubau, sind schöne, geräumige Wohn-zimmer von 3 Zimmern, Bade-zimmer, Abort mit Clozet auf 1. Juli zu vermieten. 9251*

Näheres im Neubau von 2 bis 6 Uhr.

Gartenstraße 58, Neubau,

sind im 2. und 3. Stock Wohn-zimmer von 4 Zimmern, Bade-zimmer, Abort mit Clozet, nebst Zubehör auf 1. Juli zu ver-mieten. 10216*

Näheres im Neubau von 3 bis 6 Uhr.

Gartenstraße 58, Neubau,

ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 10471*

Gut möblierte Zimmer,

2 ineinandergehende (Wohnzimmer mit Balkon), auf 1. Mai zu ver-mieten. Älterer Offizier oder Be-amter bevorzugt. 10187*

Gewitzstraße 2, 3. Stock,

Römerstr. 33, 1. Stock, rechts, A ist ein freundl., gut aus-möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B1100*

Reisingstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Einzufragen von 11—7 Uhr. Näheres part. B1456

Winterstraße 38 ist eine freundliche Manfardewohnung von 2 Zimmern, Küche der 1. Juli zu vermieten. Näheres part. B1454

Mühlburg.

Wohnung von drei Zimmern im 2. Stock und solche von vier Zimmern im 3. Stock, jeweils mit allem Zu-gehör auf sofort zu vermieten. Auf **Bunich Gartenantheil.** 8035

Näheres **Reinir. 55, 3. Et.**

Bürgerstraße 96 in **Beiertheim** sind 2 Zimmer mit 3 Betten sonl. od. später zu verm. B1474.3.1

In ein Zimmer mit 2 Betten wird ein sauberer Mann bis 15. Mai od. auch früher gesucht. **Römerstraße 34, 3. Stock.** B1479

Capellenstraße 66a ist im 5. Stock ein Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. B1455

Zu erfragen im Laden daselbst.

Karlstraße 33, 2. Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer, einzeln od. zusammen, auf 15. Mai od. 1. Juni zu vermieten. B1457

Möblierte Manfarde zu ver-mieten. B1467

Quisenstraße 44, 2. Et.

Virlet 8, 2. Et., sind gut möbl. 3 Zimmer mit Brunnen auf sofort od. später zu vermieten. B1468

Zimmer-Gesuch. 10876

Fräul. in distr. Lage sucht per so-fort unmöbl. Zimmer u. Kochgelegenh. Am liebsten auf dem Land od. in d. Nähe v. Karlsruhe. **Gesf. Off. u. A. Z. 100** postlagernd **Karlsruhe.**

Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Mai 1900 an.

(Beilage zur „Badischen Post“)

Stettin — Gabelberg — Mannheim.

Stettin	Gabelberg	Mannheim
1248	224	432
516	711	850
936	1132	1212
142	215	258
535	540	552
624	730	740
822	1030	

Stettin — Gabelberg — Mannheim.

Stettin	Gabelberg	Mannheim
156	328	522
633	709	815
936	1115	1236
1236	1536	1656
1920	2240	2360
2640	2950	3070
3360	3660	3780
4080	4370	4480
4800	5080	5180
5520	5790	5890
6240	6500	6600
6960	7210	7310
7680	7920	8020
8400	8630	8730
9120	9340	9440
9840	10050	10150
10560	10760	10860
11280	11470	11570
12000	12180	12280
12720	12890	12990
13440	13600	13700
14160	14310	14410
14880	15020	15120
15600	15730	15830
16320	16440	16540
17040	17150	17250
17760	17860	17960
18480	18570	18670
19200	19280	19380
19920	19990	20090
20640	20700	20800
21360	21410	21510
22080	22120	22220
22800	22830	22930
23520	23540	23640
24240	24250	24350
24960	24960	25060
25680	25670	25770
26400	26380	26480
27120	27090	27190
27840	27800	27900
28560	28510	28610
29280	29220	29320
30000	29930	30030
30720	30640	30740
31440	31350	31450
32160	32060	32160
32880	32770	32870
33600	33480	33580
34320	34190	34290
35040	34900	35000
35760	35610	35710
36480	36320	36420
37200	37030	37130
37920	37740	37840
38640	38450	38550
39360	39160	39260
40080	39870	39970
40800	40580	40680
41520	41290	41390
42240	42000	42100
42960	42710	42810
43680	43420	43520
44400	44130	44230
45120	44840	44940
45840	45550	45650
46560	46260	46360
47280	46970	47070
48000	47680	47780
48720	48390	48490
49440	49100	49200
50160	49810	49910
50880	50520	50620
51600	51230	51330
52320	51940	52040
53040	52650	52750
53760	53360	53460
54480	54070	54170
55200	54780	54880
55920	55490	55590
56640	56200	56300
57360	56910	57010
58080	57620	57720
58800	58330	58430
59520	59040	59140
60240	59750	59850
60960	60460	60560
61680	61170	61270
62400	61880	61980
63120	62590	62690
63840	63300	63400
64560	64010	64110
65280	64720	64820
66000	65430	65530
66720	66140	66240
67440	66850	66950
68160	67560	67660
68880	68270	68370
69600	68980	69080
70320	69690	69790
71040	70400	70500
71760	71110	71210
72480	71820	71920
73200	72530	72630
73920	73240	73340
74640	73950	74050
75360	74660	74760
76080	75370	75470
76800	76080	76180
77520	76790	76890
78240	77500	77600
78960	78210	78310
79680	78920	79020
80400	79630	79730
81120	80340	80440
81840	81050	81150
82560	81760	81860
83280	82470	82570
84000	83180	83280
84720	83890	83990
85440	84600	84700
86160	85310	85410
86880	86020	86120
87600	86730	86830
88320	87440	87540
89040	88150	88250
89760	88860	88960
90480	89570	89670
91200	90280	90380
91920	90990	91090
92640	91700	91800
93360	92410	92510
94080	93120	93220
94800	93830	93930
95520	94540	94640
96240	95250	95350
96960	95960	96060
97680	96670	96770
98400	97380	97480
99120	98090	98190
99840	98800	98900
100560	99510	99610
101280	100220	100320
102000	100930	101030
102720	101640	101740
103440	102350	102450
104160	103060	103160
104880	103770	103870
105600	104480	104580
106320	105190	105290
107040	105900	106000
107760	106610	106710
108480	107320	107420
109200	108030	108130
109920	108740	108840
110640	109450	109550
111360	110160	110260
112080	110870	110970
112800	111580	111680
113520	112290	112390
114240	113000	113100
114960	113710	113810
115680	114420	114520
116400	115130	115230
117120	115840	115940
117840	116550	116650
118560	117260	117360
119280	117970	118070
120000	118680	118780
120720	119390	119490
121440	120100	120200
122160	120810	120910
122880	121520	121620
123600	122230	122330
124320	122940	123040
125040	123650	123750
125760	124360	124460
126480	125070	125170
127200	125780	125880
127920	126490	126590
128640	127200	127300
129360	127910	128010
130080	128620	128720
130800	129330	129430
131520	130040	130140
132240	130750	130850
132960	131460	131560
133680	132170	132270
134400	132880	132980
135120	133590	133690
135840	134300	134400
136560	135010	135110
137280	135720	135820
138000	136430	136530
138720	137140	137240
139440	137850	137950
140160	138560	138660
140880	139270	139370
141600	140080	140180
142320	140790	140890
143040	141600	141700
143760	142410	142510
144480	143220	143320
145200	144030	144130
145920	144840	144940
146640	145650	145750
147360	146460	146560
148080	147270	147370
148800	148080	148180
149520	148890	148990
150240	149700	149800
150960	150510	150610
151680	151320	151420
152400	152130	152230
153120	152940	153040
153840	153750	153850
154560	154560	154660
155280	155370	155470
156000	156180	156280
156720	156990	157090
157440	157800	157900
158160	158610	158710
158880	159420	159520
159600	160230	160330
160320	161040	161140
161040	161850	161950
161760	162660	162760
162480	163470	163570
163200	164280	164380
163920	165090	165190
164640	165900	166000
165360	166710	166810
166080	167520	167620
166800	168330	168430
167520	169140	169240
168240	170050	170150
168960	170860	170960
169680	171670	171770
170400	172480	172580
171120	173290	173390
171840	174100	174200
172560	174910	175010
173280	175720	175820
174000	176530	176630
174720	177340	177440
175440	178150	178250
176160	178960	179060
176880	179770	179870
177600	180580	180680
178320	181390	181490
179040	182200	182300
179760	183010	183110
180480	183820	183920
181200	184630	184730
181920	185440	185540
182640	186250	186350
183360	187060	187160
184080	187870	187970
184800	188680	188780
185520	189490	189590
186240	190300	190400
186960	191110	191210
187680	191920	192020
188400	192730	192830
189120	193540	193640
189840	194350	194450
190560	195160	195260
191280	195970	196070
192000	196780	196880
192720	197590	197690
193440	198400	198500
194160	199210	199310
194880	200020	200120
195600	200830	200930
196320	201640	201740
197040	202450	202550
197760	203260	203360
198480	204070	204170
199200	204880	204980
199920	205690	205790
200640	206500	206600
201360	207310	207410
202080	208120	208220
202800	208930	209030
203520	209740	209840

Aufruf.

Bei der starken Zunahme der Bevölkerung in hiesiger Stadt macht das dringende Bedürfnis geltend nach Erweiterung und Vergrößerung der bestehenden Krankenhäuser. Diesem Bedürfnis Rechnung tragend, hat der St. Vincenzverein in den letzten Jahren unter gütiger Mitwirkung zahlreicher Wohlthäter aus allen Kreisen der Stadt ein

neues Krankenhaus

in gesunder Lage errichten lassen. Der einfache, aber stattliche Bau ist in seinem Aeußeren fertiggestellt. Auf demselben ruht aber noch eine große Schuldenlast, und auch die innere Einrichtung erfordert noch große Opfer an Geld.

Zur Beschaffung der für die Vollenbung des Werkes so notwendigen Mittel hat sich das unterzeichnete Komitee gebildet. Dasselbe wird zu diesem Zwecke in den Tagen des

26., 27. und 28. Mai ds. Jrs.,

unter dem hohen Protektorate Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden

Wohlthätigkeits-Fest

mit Concerten, Theateraufführungen, Buffet, Fliegendem Verkauf, Glückshafen und Unterhaltungen aller Art veranstalten.

Diese Wohlthätigkeitsveranstaltung wird in den Räumen und Gärten des **Marigräflichen Palais**, das zu dem humanen Zwecke zu überlassen ist, S. H. Prinz Karl und S. G. H. Prinz Max die hohe Gnade gehabt haben, abgehalten werden.

Wir erlauben uns nun, an Alle, die ein Herz für die leidende Menschheit haben, die innige Bitte zu richten, unser Bestreben durch gütige Uebereinkunft von Gaben an Geld und Gegenständen, die sich für das Buffet und die sonstigen Veranstaltungen eignen, besonders aber durch recht zahlreiche Theilnahme an unserem Wohlthätigkeitsfeste unterstützen zu wollen.

Die Gaben werden von den unterzeichneten Komiteemitgliedern jederzeit dankend entgegengenommen.

Das Komitee.

- Exzellenz Frau Gräfin von Andlaw, Lindenheimerstraße 1
- Frau Oberstleutnant von Beck, Stefanienstraße 5
- Frau Notar Bender, Steinstraße 23
- Exzellenz Frau Generalin von Bülow, Bismarckstraße 2
- Frau Direktor Forst, Göttingerstraße 23
- Exzellenz Frau Geh. Rathswitwe von Freydlor, Kaiserstraße 163
- Freifrau von Gemmingen, Bismarckstraße 5
- Frau Medicinalrath Dr. Gutsch, Kaiserstraße 182
- Frau Bürgermeister Krämer, Steinstraße 21
- Frau Rechtsanwält Mathels, Sofienstraße 45
- Frau Präsident Nicolai, Lindenheimerstraße 13
- Frau Dr. Ruppert, Leopoldstraße 7
- Frau Gräfin Kädt von Collenberg, Jahnstraße 2
- Frau Oberstleutnant von Schickfus, Jahnstraße 15
- Frau Oberbürgermeister Schmeizler, Karl-Friedrichstraße 10
- Freifrau von Schönau-Wehr, Stefanienstraße 29
- Frau Oberstleutnant Dr. Stark, Weidenstraße 2
- Frau Bankier Strauss, Seminarstraße 15
- Freifrau von Teufel, Kriegstraße 7
- Fräulein Willard, Sofienstraße 35
- Frau Dr. Zartmann, Rebenbacherstraße 4

- Herr von Bayer-Ehrenberg, Kaiserstraße 229
- Herr Geh. Rabinerath von Chellus, Göttingerstraße 7
- Herr Stadtrath Glaser, Jügel 27
- Herr Medicinalrath Dr. Gutsch, Kaiserstraße 182
- Herr Oberlandesgerichtsrath Kern, Sofienstraße 27
- Herr Dr. Ruppert, prakt. Arzt, Leopoldstraße 7
- Herr von Seldeneck, Oberstleutnant, Mühlburg
- Herr Bauath und Stadtrath Willard, Sofienstraße 35
- Herr Hoftheatermaler Wolf, Karl-Friedrichstraße 4

Privat-Frauen-Arbeitsschule.

Mit dem 1. und 15. jeden Monats beginnt ein neuer Kurs für **Maassnehmen, theoretisches Musterzeichnen** nach neuestem System der Frankfurter Akademie, sowie für **praktisches Kleidermachen** (Damen- und Kindergarderobe). Von den Schülerinnen selbst gefertigte Modelle können angesehen werden. 5146.10.8

Helene Geiger,

Karlsruhe, Kronenstrasse Nr. 25, 2. Stock.

Transmissionen

in Rohguss und fertig bearbeitet,

Wellen, Kuppelungen, Lager,

Öelkammer-Lager

mit Ringschmierung moderne Bauart, genaue saubere Ausführung,

Riemscheiben

ein- und zweitheilig in jeder Grösse.

Pat. Maschinenformung

(bis 1 1/2 m Durchmesser), Bevorzugte Spezialität der

Eisenwerke Gaggenau, Aktien-Gesellschaft, Gaggenau.

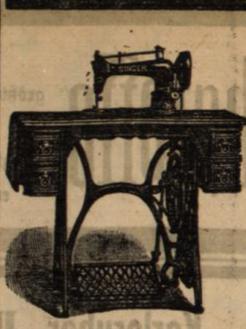
Preislisten auf Verlangen kostenfrei. 8389.13.5

Empfehle Jedermann einen Versuch mit 2357a

Gluten-Kakao
Gemüse- und Kraft-Suppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

Nährhaft, wohl-schmeckend, billig, bequem. W. L. Schwab, Amalienstr. 19.



Singer Nähmaschinen sind mustergiltig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreitetsten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Stofffreie Unterrichtscurse auch in der modernen Kunststickerei. 10152*

Die Singer Nähmaschinen verbanken ihren Belust der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabrikate der Singer & Co. auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständigste Garantie für deren Güte.

Singer Co. Act.-Ges., Karlsruhe, Kaiserstr. 124, (bei der Kaiserpassage).

frühere Firma: O. Weidinger.

Gg. Fessenmaier's
Möbeltransport, Verpackungs- u. Aufbewahrungsgeschäft
52.4 befindet sich 10081
Sulzenstraße 38.

Weiss & Kölsch
in Kaiserstraße 20
empfehlen

Schürzen
aller Art
in grösster und preiswerthester Auswahl. 9067*

Möbel,
Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern, eiserne Bettstellen etc., für Erwachsene und Kinder kauft man sehr billig und reell bei
Friedrich Holz,
Möbelmagazin und Vermietgeschäft, Marlagrasenstraße 26. Telefon 730.

Weinstein & Haas,
Ofengeschäft.
Wir empfehlen uns im Sehen und Reparieren von Defekten und Herden jeder Konstruktion u. sichern gute und billige Bedienung zu. 10.4

Weinstein & Haas,
Karlstraße 45. 10366

Reparaturen
an Nähmaschinen, Fahrrädern, Messerputzmaschinen etc. werden prompt und billigst ausgeführt.
Peter Eberhardt, Mechaniker,
Amalienstr. 18. 4695*

Häfer, Saathäfer, Häfer-särot, Mais-särot, Süßnergerste, Württemberger Backsel, Melassetorfmehlfutter, Meie, Trockentreber, Leinmehl, Erdnusskuchen, Stoppwelskörner, Heu, Stroh u. Torfstreu, Torfmull, Holzwolle, Spreu,
empfehlen
Carl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestraße 20. 2241*

Bäderei-Verkauf
In einem großen, guten Orte ist in besser Lage ein Haus mit kompletter Einrichtung zu verkaufen durch **J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 99.** 10638.22

Baden-Baden, Café-Restaurant zum Ritter.
Gute Küche. Reine Weine.
Bayrisch Bier.
Gedeckte Terrasse und Garten.
Schnelle Bedienung sichert zu
Leopold Butz, Eigentümer. 1994a

Luftkurhotel Würmthal
auf dem badischen Schwarzwald, eine Stunde von Pforzheim entfernt.
Das Hotel ist im wunderschön idyllisch gelegenen Würmthal, rings mit Tannen- und Buchenwald umgeben.
Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Luft.
Neu erbaut. Südsüd eingeeicht. Billige Preise.
Bäder sowie eigene Fuhrwerke im Hause; auf Verlangen jederzeit Bahnhof Pforzheim.
Aufs Beste von Ärzten empfohlen.
Prospekte sowie Anstufte erteilt
2219a.22
Direktor **Bundschuh.**

Bad Sulzbach, 320 m über dem Meer.
Renchtal, 8.2
Attberühmte Glaubersalzthermen.
20 Minuten von der Eisenbahnstation Sudaer und 1 1/2 Stunde von den berühmten Wasserfällen bei Allerheiligen entfernt, bietet **Bad Sulzbach** mit seinen trefflichen Bade-Einrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen, inmitten herrlichster Buchen- u. Tannenwäldchen Leiden und Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt. Mäßige Penfionspreise bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Auenzieg in Oberkirch. Beliebter Zielort für Familien und Gesellschafts-Ausflüge. Probeweise und Näheres durch den Besizer **E. Börsig.**

THE PREMIER CYCLE CO. LTD.
BERLIN O. 27. NÜRNBERG-DOOS. KÖLN a. Rh.

Doppelrohräder. Freilaufäder.
Premier Fahrräder
Motorräder. Transporträder.

Vertreter: 10438.10.2
Adlerstr. 9. H. Voigt, Adlerstr. 9.
Mech. Werkstätte.

Das beste Waschpulver
ist und bleibt
Schrauth's Gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife.
Überall zu haben per Paket 15 Pfg.
Bitte auf Schutzmarke zu achten, da ähnliche Pakete mit geringer Qualität zum gleichen Preise verkauft werden.
P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,
größte Dampfschiffenfabrik mit elektrischem Betrieb. Gegründet 1830.

Brennholz,
klein gesägt und gespalten
kann abgeholt werden per Ztr. Mark 1.30
von 5-10 Ztr. " 1.20
über 10 Ztr. " 1.15.
Frei in's Haus geliefert 10 Pfg. per Ztr. mehr.
10405.4.4
Werderstr. 87, im Hof.

Adresskarten,
ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Köln Rhein Fränkischer Hof
32/36 Komödienstraße 32/36.
Bestempfl. Hotel verbunden mit Wein- u. Bierrestaurant.
Spec.-Ausich. Würzburg-Hofbräu. Logis, garnirt. Frühstück, elektr. Licht, von 2/10 an. Tarif in jedem Zimmer.
Ausstellungsräume.
1701a L. J. Brems. 26.6

Dampfbäder, Heissluftbäder
mit nachfolgender gründlicher Massage.
I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse Mk. 1.00. 10279*
Das wirksamste Bad gegen alle Gefäßleiden, Nervenleiden und Verdauungsstörungen.
Friedrichsbad,
136 Kaiserstraße 136.

Lipton's Thee
vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. Mk. 1.80, Mk. 2.50, Mk. 3.- bei 10111*

Karl Baumann,
Akademiestraße 20,
Carl Roth, Hofdrogerie.
Hermann Baumann,
Kreuzstraße 10.

Ankauf.
Gut getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel aller Art kauft fortwährend unter Bezahlung höchster Preise 10092
M. David,
Marlagrasenstr. 17 u. 19.

Möbel.
Großes Lager in sämmtlichen Polster- u. Kastenmöbeln, Tische, Stühle, Spiegel, Bettfedern, Hochhaar- u. den niedrigsten Preis. Kompl. Aussternern und ganze Zimmereinrichtungen werden noch besonders berücksichtigt.
Lud. Seiter
Möbel- und 10630*
Tapeziergeschäft, Waldstraße 7.

Französische Haarfarbe
von **Jean Rabot in Paris.**
Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird überdies erfrischt, dieses neue, gift- und bleifreie Haarfarbmittel in Anwendung zu bringen, beim einmaligen Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünnwerdendem Kopfhaut.
Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas 1.50 Mk.

Englische Bart-Zinktur
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Härte. à Glas 2.00 Mk.
Ein schönes Gesicht
ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verleiht, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardt's Zitronenmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Veleitigt **Leberleide, Nierleide, Gesichtsröthe u. Sommerprossen**, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände, à Glas Mk. 1.50. Zu haben bei

T. Delpy,
Fein- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstraße 17. 5428*
Für Karlsruhe u. Umgegend bei der einschläglichen Rundschau gut eingeführt 2360a.3.8

Vertreter
sucht die
Steinhäger-Brennerei
C. W. Tasche-Steinhäger i. B.

Für Möbelhändler!
In guter Lage der Stadt ist ein Laden mit großer Räumlichkeit für ein Möbelschäft sehr geeignet, billig zu vermieten. Offerten unter Nr. B 1255 an die Exped. der „Bad. Presse“ erstein.

Foulard, Waschseide, Waschstoffe

in größter Auswahl und 10708 billigsten Preisen empfiehlt

Carl Büchle,

149 Kaiserstraße 149.

Geschäfts-Eröffnung und Verlegung.

Ich erlaube mir dem werthen Publikum anzuzeigen, daß ich die

Brot- u. Feinbäckerei

nach der

Bankestrasse 20 a

verlegt habe und auch stets für gute und wohlschmeckende Waare aufkomme. Hochachtungsvoll

W. Seidel, Bäckermeister,
10785.8.2 Marienstraße 81.

YOST

Schreibmaschine.

Gediegenste Marke der Welt.

Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371*

A. Beyerlen & Co.,
Lammstrasse 12.

Herrenhemden

aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem feinen Einfaß, in allen Größen, versendet unter Nachnahme 0077

1/2 Duz. Mt. 20.-
Franz Tauer,
Kaiserstraße 185.

Karlsruher Dampf-Rosshaar-Spinnerei Ettlingen.

Verkaufsstelle: **K. L. Stern & Sohn,**

Erbprinzenstrasse 11. 9381*

Vorzügliche Fabrikate.

Muster gratis und franco.

Zu beachten!

Der Umbau meiner Läden Kaiserstrasse 30 beginnt Anfang Juni. Um mit dem Lager soweit als thunlich zu räumen, habe ich mich entschlossen, die Preise wesentlich herabzusetzen und werden zu ganz enorm billigen Preisen

verkauft:

- a) Kleiderstoffe, Waschstoffe, Daphir, Cattune, etc.
- b) Bettstoffe, Satin Augusta, Bettzeuge, Schürzenstoffe, Unterrockstoffe etc.
- c) Betttücher in Baumwolle, Halb- und Feinleinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten etc.
- d) Damenconfection, Capes, Kragen, Jaquets in hell und schwarz.
- e) Bettfedern, das Pfd. zu Mk. 0,84, 1,18, 1,50, 1,90, 2,50, 2,80, 3,10, 3,50.

Dannen, das Pfd. zu Mk. 3,50, 4,-, 4,50, 5,- und höher
Complete Betten, als Bettstelle, Koff, Matratze, Polster, Deckbett und 2 Kissen, zusammen von Mk. 58 an
Sämtliche Theile einzeln sehr billig.

Für Brautausstattungen äußerst günstige Gelegenheit. 10605.4.2

S. Krämer,

209 Kaiserstrasse 209 30 Kaiserstrasse 30
vis-à-vis dem Friedrichsbad. nächst der Kronenstrasse.

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich hochfeine, mittlere und einfache

Zimmer-Einrichtungen

zu den niedersten Preisen.

Mehrjährige Garantie. Kein Kaufzwang.
Lade daher zur gefl. Besichtigung meiner großen Auswahl ergebenst ein. 10568*

Jul. Weinheimer,
Möbel- und Tapezier-Geschäft,
Kaiserstraße 81/83.

Für diese Saison empfehle zu billigst gestellten Preisen das

Pfeil-Fahrrad

der Fa. Claus & Fleury, Mühlhausen i. Thüringen, als ein allen Anforderungen entsprechendes, unübertroffenes, erfindungsreiches Rad, sowie

Triumph-Fahrräder

der Deutschen Triumph-Fahrradwerke A.-G., Nürnberg.

Columbia-Fahrräder

der Pope-Manufacturing Co. 8651.50.10

Motorfahrräder und Motorwagen.

G. Mappes, vorm. Aug. Mappes,

Mähschneid- u. Strickmaschinen-Fabriklager,
13 Seckelstraße 13, vis-à-vis dem Rathhause.

Preisliste und Katalog gratis und franco.

Maschinen- und Handlungsguß

nach Modell oder Schablonen,
Abgüsse aus Qualitätseisen

empfehlen sich 1163a*

Eisenwerk Söllingen (Baden).

Philipp Stauch,

Badofenbauer,

44 Luisenstr., Karlsruhe, Luisenstr. 44,

empfehlen sich den Herren Bädernachrichtern von Karlsruhe und Umgebung zu Reparaturen und Neubauten, bei Verwendung von nur bestem Material. 9975.10.7

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stets schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

Kauf-Geuch.

Zwei Kassenschränke, ein größerer und ein kleiner, werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten beliebe man unter Nr. 9929 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ein gut erhaltener, gebrauchter Kassenschrank

wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4819 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbel,

Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern etc. kauft man am besten und billigsten bei 10571*

K. Epple, Tapezier,
Kaiserstraße 37,
gegenüber der alten Dragoner-Kaserne.

NB. Ganze Ausstattungen werden noch besonders berücksichtigt.



Besonders bei kalthaltigem Leitungswasser verdient er vor allen anderen Systemen den

Vorzug!

Explosionen u. Schäden durch falsche Anwendung der Hähnen sind durch die neue Hähnen-Combination „Perfectus“ beim Vaillant-Ofen ganz ausgeschlossen! Garantie-gewähr! Man verlange den neuen Jubiläums-Pracht-Katalog 1900 beim 10494*

General-Vertreter

Wilhelm Göttle,
Karlsruhe.

Mechaniker und Installateure erhalten Rabatt! Größtes Lager am Plage.

Badebännen in allen Arten und Größen!

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sitze, Hüte, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlreicher, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbeten 10568*

J. Levy,
Markgrafenstr. 22.

Pottiez-Schroff

Werderstrasse 57 empfehlen ihr reich fortirtes Lager aller Arten Kästen- und Polstermöbel; ganze Zimmereinrichtungen, Auskueurn, Betten, Stühle, Spiegel, Bettfedern, Rosshaare etc. zu billigen Preisen. Eigene Tapezierwerkstätte im Hause. 25184.52.30

Für Architekten u. Ingenieure.

Ein ganz neues Zuegers Dextron der gesammten Technik ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B1274. 2.2

Dr. Kollmar's Nachfolger
Dr. chir. dent. August Kühling
in Amerika approb. Zahnarzt.
8245 Kaiserstrasse 124 a.

Violin-Unterricht

wird von einem Konseruatorisch gebildeten jungen Mann zu mäßigen Preisen ertheilt. Zu erfragen 9979.6.5
Waldstraße 13, 2. St.

Kaffee, gebrannt

empfehle per Pfund:
nach 80, 100, 120 u. 160 Pfg.
Perl 110 und 140 Pfg.

Kaffee-Zusätze:

Frank-Cichorie, ächt,
Pfd., 3 Pfd., 24 Pfg., 1 Pfd. 9 Pfg.
Pfeiffer & Dillers

Kaffee-Essenz,
per Dose 30 Pfg.,

Malzkaffee, lose,
1 Pfd. 20 Pfg., 3 Pfd. 50 Pfg.,

Würfelzucker,
8606 Pfd. 28 Pfg. 5.5

Bernh. Kranz,
Waldstr. 54 u. Werderplatz 23.

Ostender Austern

stets frisch bei 10275*

C. Cartharius,
Karlstraße 13a.

Gulmbacher Exportbier,

für Magenleidende und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, 8168*

in 1/4 und 1/2 Flaschen, bei **A. I. Beck**
Kaiserstr. 150, Telefon 335,
gegenüber dem Postneubau.

Brennholz

(kein Schwarzenholz), trocken, klein gesägt, liefern
von 5 Str. ab bis 10 Str. per Str. Mt. 1.50 } in Körben
" 10 " " " " " " " 1.40 } frei in's Haus
" 20 " " " " " " " 1.30 } bezw. Keller.

Billing & Zoller, Wilhelmstraße 9. 4644*